

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

28.08.2020

Geschäftszeichen:

I 24-1.15.7-11/20

Nummer:

Z-15.7-292

Geltungsdauer

vom: **31. August 2020**

bis: **31. August 2025**

Antragsteller:

Schöck Bauteile GmbH

Vimbucher Straße 2

76534 Baden-Baden (Steinbach)

Gegenstand dieses Bescheides:

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ zum Anschluss von Stahlträgern an Stahlbetonplatten

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich
zugelassen/ genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst zehn Seiten und 33 Anlagen mit 64 Seiten.

Der Gegenstand ist erstmals am 5. August 2010 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

Gegenstand der Zulassung sind Anschlüsse Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ, die aus einer 80 mm bzw. 120 mm dicken Dämmschicht und aus einem statisch wirksamen Stabwerk aus Stahlstäben zur Aufnahme von Zugkräften, Querkraften und Druckkräften zusammengesetzt sind.

Die Zugstäbe, Querkraftstäbe und Druckstäbe dieses Stabwerks bestehen im Bereich der Dämmfuge und im unmittelbar daran angrenzenden Stahlbetonbereich auf einer Länge von mindestens 10 cm aus Stahl mit erhöhtem Korrosionswiderstand.

Der Schöck Isokorb® T besteht aus einer 80 mm und der Schöck Isokorb® XT aus einer 120 mm dicken Dämmschicht.

Es wird zwischen folgenden Typen unterschieden (siehe Anlage 1):

- Schöck Isokorb® T/XT Typ SK: Zug- und Druckstäbe bzw. Drucklager zur Aufnahme von Biegemomenten sowie in der Dämmschicht geneigte Stäbe zur Aufnahme von Querkraften und Horizontalkraften,
- Schöck Isokorb® T/XT Typ SQ: in der Dämmschicht geneigte Stäbe sowie Drucklager zur Aufnahme von Querkraften und Horizontalkraften.

Die Kräfte zwischen den angeschlossenen Stahlträgern und Stahlbetonplatten werden durch Schraubverbindung bzw. Kontakt und Verbund bzw. Stoß an die angrenzenden Bauteile übertragen.

In der Regel sind bei Plattenanschlüssen mit 80 mm Dämmstoffstärke die in der Dämmschicht zur Aufnahme von Querkraften vorhandenen Stäbe unter 45° in Längsrichtung und unter 20° in Querrichtung geneigt, bei Plattenanschlüssen mit 120 mm Dämmstoffstärke unter 35° in Längsrichtung und 20° in Querrichtung.

Genehmigungsgegenstand ist die Planung, Bemessung und Ausführung von tragenden wärmedämmenden Verbindungselementen zum Anschluss für 18 bis 28 cm dicke Platten aus Stahlbeton nach DIN EN 1992-1-1:2011-01 in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04 mit einer Festigkeitsklasse von mindestens C20/25 und höchstens C30/37 sowie einer Rohdichte zwischen 2000 kg/m³ und 2600 kg/m³ unter statischer bzw. quasi-statischer Belastung.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Abmessungen

Die zulässigen Stabdurchmesser für die Zug-, Druck- und Querkraftstäbe sowie die Abmessungen des Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ sind in Abhängigkeit der unterschiedlichen Typen in den Anlagen 3 bis 10 angegeben.

Die Mindestabmessungen der zu verbindenden Bauteile und die Rand- und Achsabstände für die in den Anlagen 11 bis 16 und 19 bis 25 angegebenen Bemessungswiderstände müssen den Angaben der Anlagen 17, 18, 26 und 27 entsprechen.

Im betonfreien Bereich dürfen die Stäbe keine Krümmung aufweisen. Der Anfangspunkt der Innenkrümmung muss von der freien Betonfläche in Stabrichtung gemessen mindestens $2 \cdot \phi$ entfernt liegen.

Die Zugstäbe und Druckstäbe bestehen im betonfreien Bereich aus nichtrostendem Rundstabstahl, die Querkraftstäbe aus nichtrostendem Betonstabstahl, die mit einem Betonstahl B500B gleichen Nenndurchmessers durch Abbrennstumpfschweißen miteinander verbunden werden. Alternativ können die Querkraftstäbe im betonfreien Bereich aus nichtrostendem Stahl mit der Werkstoff-Nr. 1.4362 oder 1.4482 gemäß Datenblatt ausgeführt werden.

Die Querkraftstäbe werden durch Abbrennstumpfschweißen mit einer geschmiedeten Auflagerplatte (siehe Anlagen 3 bis 10) verbunden.

Bei der Ausbildung der Druckstäbe wird beim Schöck Isokorb® T/XT Typ SK-M1 bzw. SK-MM1 zwischen zwei Ausführungsvarianten unterschieden. Entweder werden die Druckkräfte über die Verbundwirkung des Betonstahls oder wenn mit diesem Stab nicht auch planmäßig Zugkräfte übertragen werden, über eine Druckplatte weitergeleitet.

Die Druckplatte besteht aus Baustahl, der an der Auflagerseite der Anschlusselemente an die Druckstäbe kraftschlüssig geschweißt wird.

Der E-Modul der Druckstäbe beträgt mindestens 160.000 N/mm², dies ist über ein Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204 nachzuweisen.

2.1.2 Werkstoffe

Es sind folgende Werkstoffe zu verwenden:

Betonstahl:	B500B nach DIN 488-1
Baustahl:	S235JRG2 nach DIN EN 10025-2 für die Druckplatten
Nichtrostender Stahl:	Stabstahl, Werkstoff-Nr. 1.4571, 1.4401, 1.4404, 1.4362 oder 1.4462 der Festigkeitsklasse S460 nach Z-30.3-6
	Stabstahl, Werkstoff-Nr. 1.4362 der Festigkeitsklasse S690 nach Z-30.3-6 für die Zug- und Druckstäbe
	B500B NR, Werkstoff-Nr. 1.4571 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung
	B500A NR, Werkstoff-Nr. 1.4362 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung
	B500B NR, Werkstoff-Nr. 1.4482 "Inoxripp 4486" nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung und Datenblatt
	Stäbe, Werkstoff-Nr. 1.4362 oder 1.4482 und den mechanischen Eigenschaften und Oberflächeneigenschaften gemäß Datenblatt
	Stahl, Werkstoff 1.4571, 1.4401, 1.4404, 1.4462 oder 1.4362 der Festigkeitsklasse S460 nach Z-30.3-6 für die geschmiedeten Auflagerplatten
Dämmstoff:	Polystyrol-Hartschaum (EPS) nach DIN EN 13163, Mineralfaserdämmstoffe nach DIN EN 13162 und Datenblatt

Der Beton der anschließenden Bauteile muss mindestens der Festigkeitsklasse C20/25, bei Außenbauteilen mindestens C25/30 entsprechen.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung der Schweißverbindungen

Für die Schweißverbindungen gelten die Festlegungen von Z-30.3-6 in Verbindung mit DIN EN ISO 17660-1. Werden Druckstäbe mit einer Druckplatte aus Baustahl gefertigt, so wird diese an der Auflagerseite der Anschlusselemente an die Druckstäbe mittels einer umlaufenden Kehlnaht bzw. einer Stumpfnah kraftschlüssig geschweißt. Die Stäbe sind mit solcher Länge herzustellen, dass die Stahldruckplatte 50 mm von der Plattenstirnseite entfernt liegt.

Die Schweißverbindungen zwischen geschmiedeter Auflagerplatte und Querkraftstäben sind nach Schweißanweisung gemäß Prüfplan auszuführen.

2.2.2 Verpackung und Kennzeichnung

Jede Verpackungseinheit von Anschlüssen Schöck Isokorb® muss vom Hersteller dauerhaft und deutlich lesbar, z. B. mittels Aufkleber mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Zusätzlich muss die Kennzeichnung mindestens folgende Angaben enthalten:

- Zulassungsnummer (Z-15.7-292),
- Typenbezeichnung,
- Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit des Wärmedämmstoffes nach DIN V 4108-4.

An jedem einzelnen Schöck Isokorb® müssen eindeutige Angaben zum Einbau der Anschlüsse und der Anschlussbewehrung angebracht werden. Der Hersteller hat jeder Lieferung eine Einbauanleitung beizufügen.

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauproduktes Schöck-Isokorb® mit den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikates einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen: Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Antragsteller des Bauproduktes eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung des Bauprodukts mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist zusätzlich eine Kopie des Erstprüfberichts zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

- Überprüfung des Ausgangsmaterials und der Bestandteile:

Für den Schöck Isokorb® dürfen nur Baustoffe verwendet werden, für die entsprechend den geltenden Normen und Zulassungen der Nachweis der Übereinstimmung geführt wurde und die entsprechend gekennzeichnet sind oder die nach den Regelungen dieses Bescheides überwacht und geprüft werden.

- Kontrolle und Prüfungen, die während der Herstellung durchzuführen sind:
Die Eigenschaften der Stäbe sind entsprechend der geltenden Zulassungen und Normen sowie Prüfpläne zu prüfen.
- Nachweise und Prüfungen, die am fertigen Bauprodukt durchzuführen sind:
Die Abmessungen des Bauproduktes Schöck-Isokorb® und die Ausführung und Nachbehandlung der Schweißverbindungen sind an jedem Isokorb zu überprüfen.
Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:
 - Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile,
 - Art der Kontrolle oder Prüfung,
 - Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile,
 - Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und soweit zutreffend Vergleich mit den Anforderungen,
 - Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist das Werk und die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich. Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung des Bauproduktes Schöck-Isokorb® durchzuführen und es sind auch Proben für Stichprobenprüfungen zu entnehmen. Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle.

Im Rahmen der Überprüfung der werkseigenen Produktionskontrolle sind Versuche gemäß den Prüfplänen durchzuführen, die Ergebnisse auszuwerten und mit den Anforderungen der Prüfpläne zu vergleichen.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung und Bemessung

Für Planung und Bemessung gilt DIN EN 1992-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA, falls im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

3.1.1 Allgemeines

Mit den Anschlüssen Schöck Isokorb® dürfen je nach Typ Biegemomente und/ oder Querkräfte sowie Horizontalkräfte übertragen werden. Die Mindestfestigkeitsklasse der anzuschließenden Stahlbetonbauteile aus Normalbeton ist C20/25, bei Außenbauteilen C25/30.

Die angeschlossene Stahlkonstruktion ist durch Fugen zu unterteilen, die zur Minderung der Temperaturbeanspruchung entsprechend Abschnitt 3.2.1 angeordnet werden. Werden konstruktive Maßnahmen zur Verschieblichkeit des Belages der angeschlossenen Stahlkonstruktion getroffen, sind für die Berechnung der Fugenabstände die maximalen Temperaturdifferenzen der Stahlanchlusskonstruktion maßgebend.

Die in der Stahlkonstruktion auftretenden Beanspruchungen werden über die Zug- und Druckglieder in der Fuge lokal übertragen und über einen Kräfteinleitungsbereich in die angeschlossenen Platten weitergeleitet. Der statische Nachweis für die Weiterleitung der übertragenen Kräfte ist zu führen.

Eine Beanspruchung der Anschlüsse durch lokale Torsionsmomente ist auszuschließen. Aus diesem Grund sind mindestens zwei Schöck Isokorb®-Anschlusselemente je anzuschließender Konstruktion zu wählen.

Werden die an die Plattenanschlüsse anschließenden Deckenplatten als Elementdeckenplatten ausgeführt, ist ein Ortbetonstreifen gemäß Anlage 33 zwischen Plattenanschluss und Elementdecke auszubilden.

3.1.2 Feuerwiderstandsfähigkeit

Der Nachweis der Verwendbarkeit des Schöck Isokorb® in Bauteilen, an die Anforderungen hinsichtlich der Feuerwiderstandsfähigkeit gestellt werden, ist mit diesem Bescheid nicht erbracht.

3.1.3 Wärmeschutz

Für die Beurteilung des Wärmeschutzes sind folgende Nachweise zu führen:

a) Beurteilung der Tauwassergefahr (Unterschreitung der Tauwassertemperatur)

Es ist der rechnerische Nachweis nach DIN 4108-2, Abschnitt 6.2 zu führen. Es ist der Temperaturfaktor an der ungünstigsten Stelle für die Mindestanforderung von $f_{Rsi} \geq 0,7$ und $\theta_{si} \geq 12,6^\circ\text{C}$ entsprechend DIN EN ISO 10211 nachzuweisen.

b) Berücksichtigung des erhöhten Transmissionswärmeverlustes nach DIN V 4108-6

Der Plattenanschluss darf, wenn kein genauere Nachweis geführt wird, als thermisch getrennte Konstruktion im Sinne von DIN 4108 Bbl. 2 angesehen werden. Es darf daher mit einem pauschalen spezifischen Wärmebrückenzuschlag von $\Delta U_{WB} = 0,05 \text{ W/m}^2 \cdot \text{K}$ für die gesamte Umfassungsfläche gerechnet werden.

3.1.4 Dauerhaftigkeit und Korrosionsschutz

Die Anforderungen an die Dauerhaftigkeit werden in DIN EN 1992-1-1, Abschnitt 4 festgelegt. Die Mindestbetonfestigkeitsklassen sowie die Mindestbetondeckung in Abhängigkeit von den jeweiligen Umweltbedingungen sind entsprechend DIN EN 1992-1-1 einzuhalten. Der Korrosionsschutz wird durch Einhaltung der Betondeckung der bauseitigen Bewehrung nach DIN EN 1992-1-1 und Verwendung der Werkstoffe nach diesem Bescheid gewährleistet.

3.1.5 Besondere Festlegungen im Bereich der Dämmfuge und im Einleitungsbereich für die Nachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit

Die Bemessungswiderstände sind in den Anlagen 11 bis 16 und 19 bis 25 angegeben und beziehen sich auf den dort angegebenen Bemessungsschnitt A-A. Sie gelten für Schöck Isokorb®-Elemente in guten Verbundbedingungen nach DIN EN 1992-1-1 und DIN EN 1992-1-1/NA, Abschnitt 8.4.2 mit Mindestrandabständen nach Anlage 17 bzw. 26, Mindestachsabständen gemäß Anlage 18 bzw. 27 und die mit einer bauseitigen Anschlussbewehrung eingebaut werden. Die bauseitige Bewehrung ist gemäß Anlage 31 bzw. 32 anzuordnen, diese gilt für ein Nennmaß der Betondeckung von 20 mm.

Bei abhebenden Querkräften sowie Horizontalkräften parallel zur Dämmfuge ist die Weiterleitung der Lasten zwischen der bauseitigen Stirnplatte und den Druckstäben, gemäß Anlagen 11 bis 15 bzw. 19 bis 24 sicherzustellen.

Bei Horizontalkräften senkrecht zur Dämmfuge Z_{\perp} bzw. D_{\perp} sind die Bemessungswiderstände entsprechend Anlage 16 bzw. 25 zu ermitteln.

Spannungs- und Betriebsfestigkeitsnachweise (Ermüdung) für Normalkräfte und Stabbiegung infolge Verformung durch Temperaturdifferenzen der zu verbindenden Bauteile im Sinne von Z-30.3-6, Abschnitt 3.1 brauchen nicht geführt zu werden. Diese Nachweise gelten als im Rahmen des Zulassungsverfahrens erbracht, indem die Fugenabstände in den außenliegenden Bauteilen nach Abschnitt 3.2.1 begrenzt werden.

Die Zug- und Druckstäbe sind mit den Zug- und Druckstäben der angrenzenden Platten zu stoßen. Dabei sind die in den Anlagen 3 bis 10 angegebenen Übergreifungslängen einzuhalten.

Die Querkraftstäbe sind mit ihren geraden Schenkeln in den Platten zu verankern, mit den in den Anlagen 3 bis 10 angegebenen erforderlichen Verankerungslängen.

3.1.6 Besondere Festlegungen im Bereich der Dämmfuge und im Einleitungsbereich für die Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit

Für die Begrenzung der Rissbreiten gilt DIN EN 1992-1-1 und DIN EN 1992-1-1/NA, Abschnitt 7.3.1. An der Stirnseite der Fuge sowie im Krafteinleitungsbereich muss ein zusätzlicher Nachweis nicht geführt werden, wenn die Regelungen dieses Bescheides eingehalten werden.

Bei der Berechnung der vertikalen Verformungen an der Vorderkante der Stahlkonstruktion sind für den Kraganschluss die aus der Verdrehung des Schöck Isokorb® T/XT resultierenden Verformungen zu berücksichtigen. Der Nachweis der Verformungen ist unter der quasi- ständigen Einwirkungskombination zu führen. Im Grenzzustand der Tragfähigkeit kann je nach Typ der maximale Drehwinkel infolge des Kraganschlusses entsprechend Anlage 18, Tabelle 22 bzw. Anlage 27, Tabelle 41 auftreten.

Sofern eine Untersuchung des Schwingungsverhaltens der anzuschließenden Stahlkonstruktion erforderlich ist, sind die aus dem Schöck Isokorb® T/XT resultierenden zusätzlichen Verformungen zu berücksichtigen.

3.2 Bestimmungen für die Ausführung

3.2.1 Achs- und Fugenabstände

Der erforderliche Randabstand e_R des Schöck Isokorb® nach Anlage 17 bzw. 26 muss mindestens 30 mm betragen. Die Querkraft V_{Rd} ist gemäß Anlage 17, Tabelle 21 bzw. Anlage 26, Tabelle 40 bei Randabständen e_R anzusetzen, die kleiner als die in Anlage 17, Tabelle 21 bzw. Anlage 26, Tabelle 40 angegebenen Werte sind.

Der Achsabstand darf 230 mm beim Schöck Isokorb® T bzw. 260 mm beim Schöck Isokorb® XT nicht unterschreiten.

In den außenliegenden Stahlbauteilen sind rechtwinklig zur Dämmschicht Dehnfugen zur Begrenzung der Beanspruchung aus Temperatur einzubauen. Der zulässige Dehnfugenabstand ist Anlage 18, Tabelle 23 bzw. Anlage 27, Tabelle 42 zu entnehmen.

3.2.2 Bauliche Durchbildung

In den Stahlbetonplatten ist die Mindestbetondeckung nach DIN EN 1992-1-1 einzuhalten. Dies gilt für die Zug- und Druckstäbe, die Querbewehrung oder eine vorhandene Montagebewehrung.

Die Bewehrung der an die Kraganschlüsse anschließenden Betonkonstruktionen ist unter Berücksichtigung der erforderlichen Betondeckung nach DIN EN 1992-1-1 bis an die Dämmschicht heranzuführen.

Die Querstäbe müssen in der Regel auf den Längsstäben der Schöck Isokorb®-Anschlüsse liegen. Hiervon darf bei Stäben mit Nenndurchmesser kleiner 16 mm abgewichen werden, wenn der Einbau der Querstäbe unter den jeweils vorliegenden Baustellenbedingungen auch direkt unter den Längsstäben der Schöck Isokorb®-Anschlüsse möglich ist und kontrolliert wird, z. B. durch den Fachbauleiter. Die erforderlichen Montageschritte hierzu müssen in der Einbauanleitung beschrieben sein.

Die erforderliche Rand- und Spaltzugbewehrung für den Schöck Isokorb® T/XT Typ SK-M1-V1 und Typ SK-M1-V2 sowie für alle Typen SQ ist durch den Einbau von 2 Steckbügeln 8 mm analog Anlage 30 und 33 abgedeckt.

Die bauseitige Anschlussbewehrung ist entsprechend Anlage 31 bzw. 32 einzubauen.

Auf den ausreichenden Abstand zwischen Plattenanschluss und Elementdecken ist zu achten (siehe Abschnitt 3.1.1 und Anlage 33). Die Betonzusammensetzung der Ortbetonfuge (Größtkorn der Gesteinskörnung d_g) ist auf diesen Abstand abzustimmen.

Folgende Normen, Zulassungen und Verweise werden in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung in Bezug genommen:

- DIN 488-1:2009-08 Betonstahl - Teil 1: Stahlsorten, Eigenschaften, Kennzeichnung
- DIN 4108-2:2013-02 Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 2:
Mindestanforderungen an den Wärmeschutz
- DIN 4108 Bbl. 2:2006-03 Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Wärme-
brücken - Planungs- und Ausführungsbeispiele
- DIN 4108-4:2013-02 Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 4:
Wärme- und feuchteschutztechnische Bemessungswerte
- DIN V 4108-6:2003-06 Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 6:
Berechnung des Jahresheizwärme- und des Jahresheizenergie-
bedarfs + Berichtigung 1:2004-03
- DIN EN 1992-1-1:2011-01 Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und
Spannbetontragwerken – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln
und Regeln für den Hochbau; Deutsche Fassung
EN 1992-1-1:2004+AC:2010 **und**
- DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04 +A1:2015
Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 2:
Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbeton-
tragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln
für den Hochbau
- DIN EN 10025-2:2005-04 Warmgewalzte Erzeugnisse aus Baustählen - Teil 2: Technische
Lieferbedingungen für unlegierte Baustähle; Deutsche Fassung
EN 10025-2:2004
- DIN EN 10204:2005-01 Metallische Erzeugnisse - Arten von Prüfbescheinigungen;
Deutsche Fassung EN 10204:2004
- DIN EN 13162:2015-04 Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte
Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation; Deutsche
Fassung EN 13162:2012+A1:2015
- DIN EN 13163:2015-04 Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte
Produkte aus expandiertem Polystyrol (EPS) - Spezifikation;
Deutsche Fassung EN 13163:2012+A1:2015
- DIN EN ISO 10211:2008-04 Wärmebrücken im Hochbau - Wärmeströme und Oberflächen-
temperaturen - Detaillierte Berechnungen (ISO 10211:2007);
Deutsche Fassung EN ISO 10211:2007

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/
Allgemeine Bauartgenehmigung**

Nr. Z-15.7-292

Seite 10 von 10 | 28. August 2020

- DIN EN ISO 17660-1:2006-12 Schweißen - Schweißen von Betonstahl - Teil 1: Tragende Schweißverbindungen (ISO 15660-1:2006), Deutsche Fassung EN ISO 17660-1:2006
- Zulassung Nr. Z-30.3-6 Erzeugnisse, Bauteile und Verbindungsmittel aus nichtrostenden Stählen vom 5. März 2018
- Das Datenblatt ist beim Deutschen Institut für Bautechnik und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Stelle hinterlegt.
- Der Prüfplan ist beim Deutschen Institut für Bautechnik und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Stelle hinterlegt.

Beatrix Wittstock
Referatsleiterin

Beglaubigt
Kisan

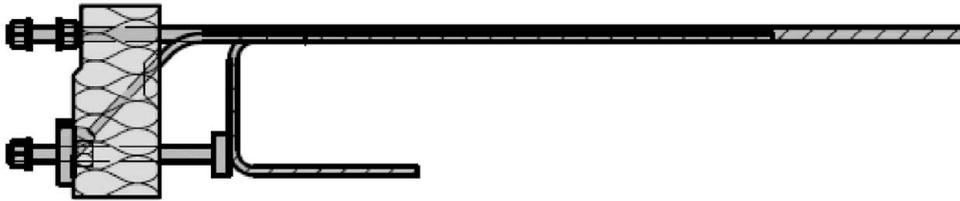


Abb.1 Schöck Isokorb® T Typ SK-M1-V1 und T Typ SK-M1-V2

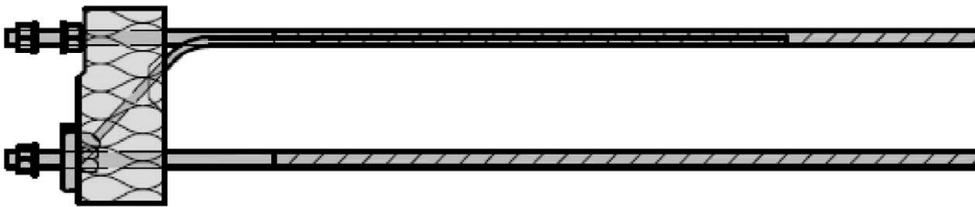


Abb.2 Schöck Isokorb® T Typ SK-MM1-VV1

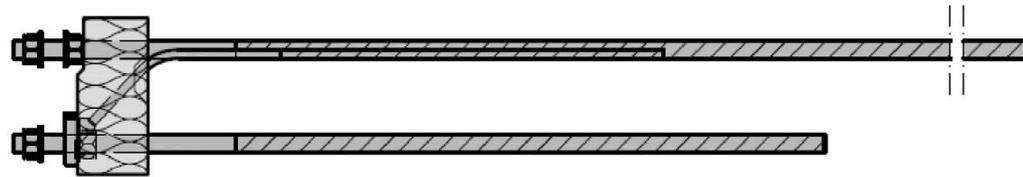


Abb.3 Schöck Isokorb® T Typ SK-MM2-VV1 und T Typ SK-MM2-VV2

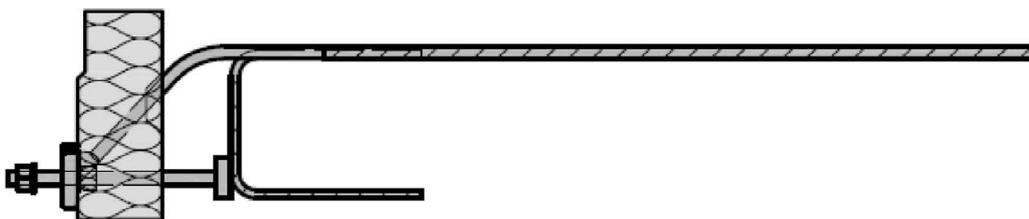


Abb.4 Schöck Isokorb® T Typ SQ-V1, T Typ SQ-V2 und T Typ SQ-V3

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-15.7-292

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Anschlüsse T Typ SK/SQ

Anlage 1



Abb.5 Schöck Isokorb® XT Typ SK-M1-V1 und XT Typ SK-M1-V2



Abb.6 Schöck Isokorb® XT Typ SK-MM1.VV1



Abb.7 Schöck Isokorb® XT Typ SK-MM2-VV1 und XT Typ SK-MM2-VV2



Abb.8 Schöck Isokorb® XT Typ SQ-V1, XT Typ SQ-V2 und XT Typ SQ-V3

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-15.7-292

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Anschlüsse XT Typ SK/SQ

Anlage 2

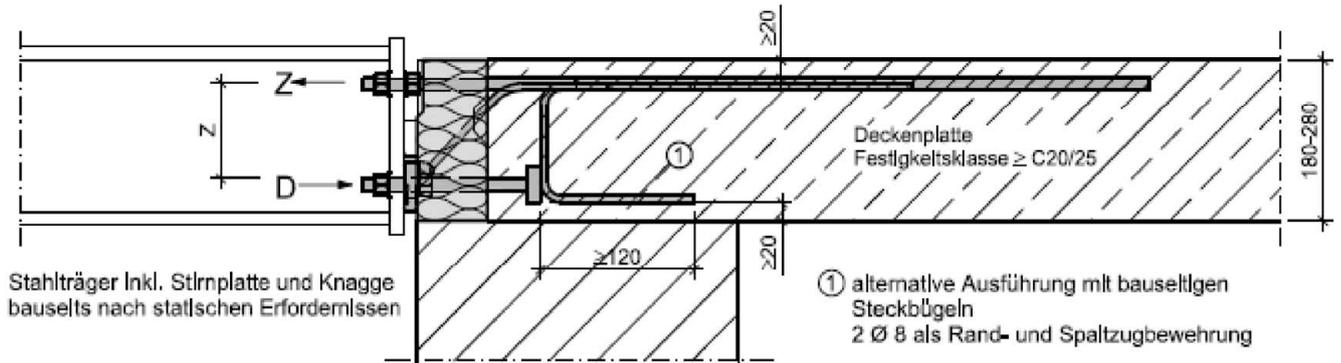


Abb.9 Schöck Isokorb® T Typ SK-M1-V1 und T Typ SK-M1-V2

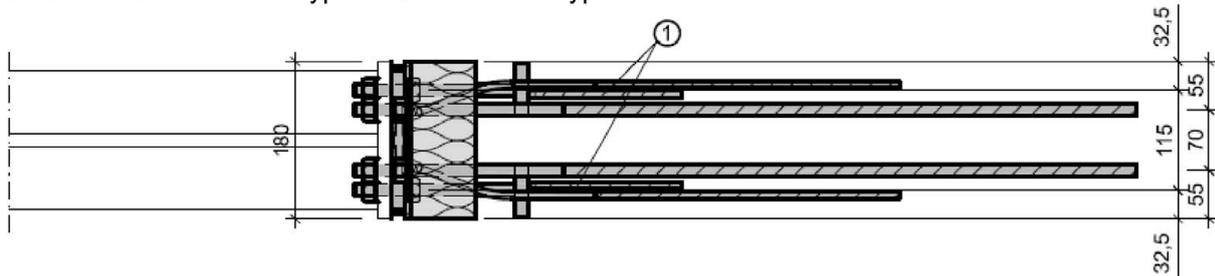


Abb.10 Grundriss

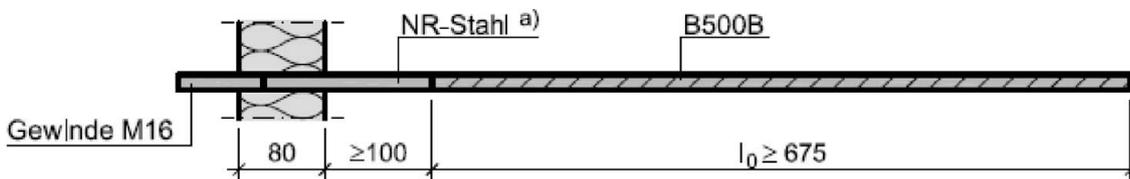


Abb.11: Zugstäbe 2 Ø 14

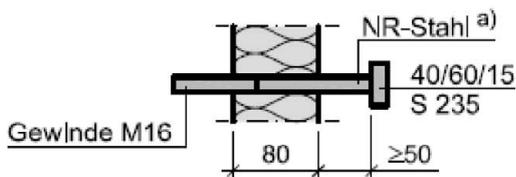


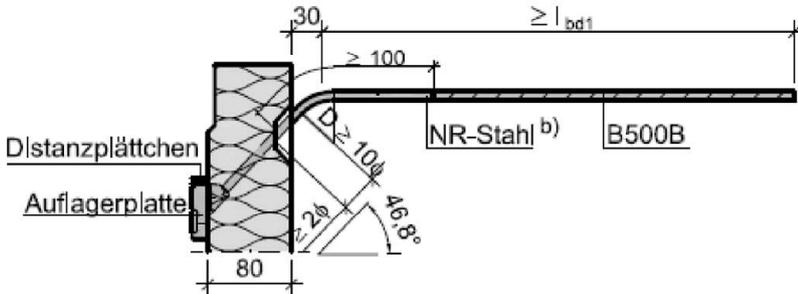
Abb. 12: Drucklager 2 Ø 14

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

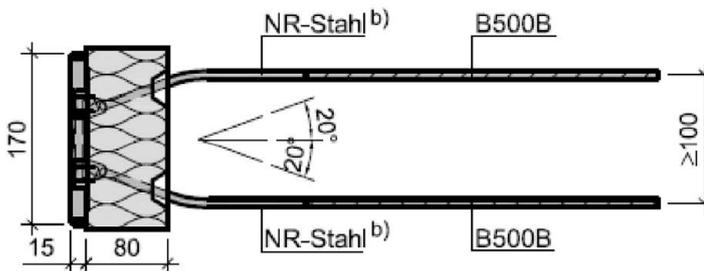
Abmessungen T Typ SK-M1-V1 und T Typ SK-M1-V2

Anlage 3
Seite 1/3

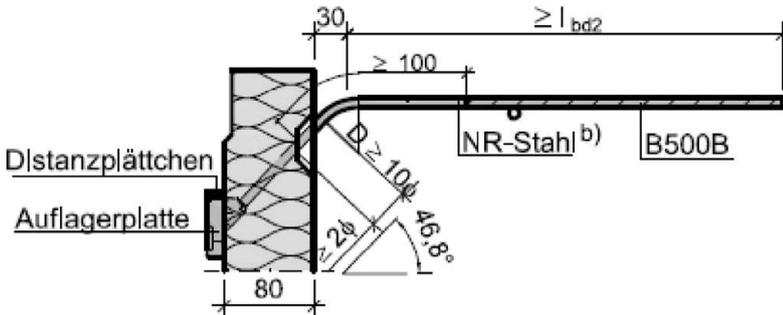
Seitenansicht



Grundriss



Alternative Ausführung
 Seitenansicht



Grundriss

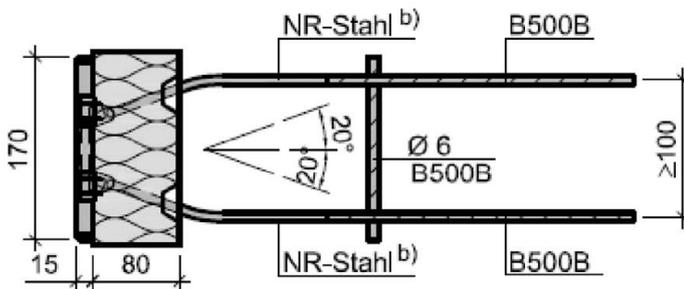


Abb.13a bis 13d: Querkraftstäbe 2 Ø d inkl. Auflagerplatte

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Abmessungen T Typ SK-M1-V1 und T Typ SK-M1-V2

Anlage 3
 Seite 2/3

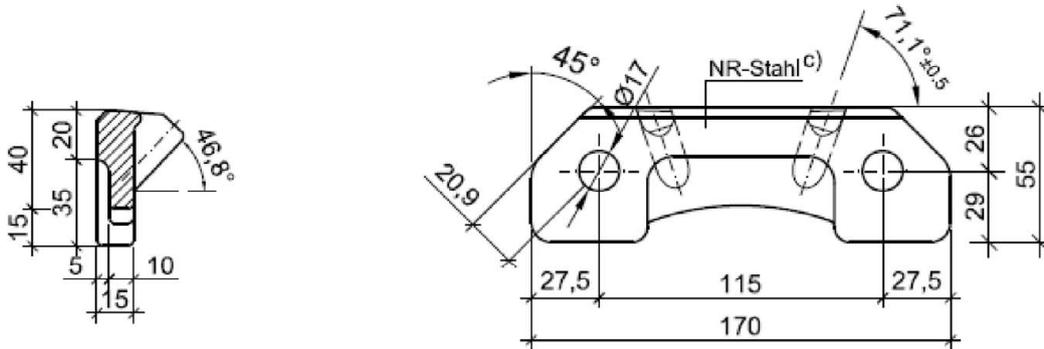


Abb.14: Auflagerplatte

Tab. 1 Typ T Typ SK-M1 Querkraftstäbe und Verankerungslängen

Typ	Querkraftstab Anzahl x d [mm]	C20/25		Verteilerstab Anzahl x d [mm]
		l_{bd1} [mm]	l_{bd2} [mm]	
T Typ SK-M1-V1	2 x 8	530	371	1 x 6
T Typ SK-M1-V2	2 x 10	662	463	1 x 6

a) b) c) Materialangaben siehe Abschnitt 2.1.2

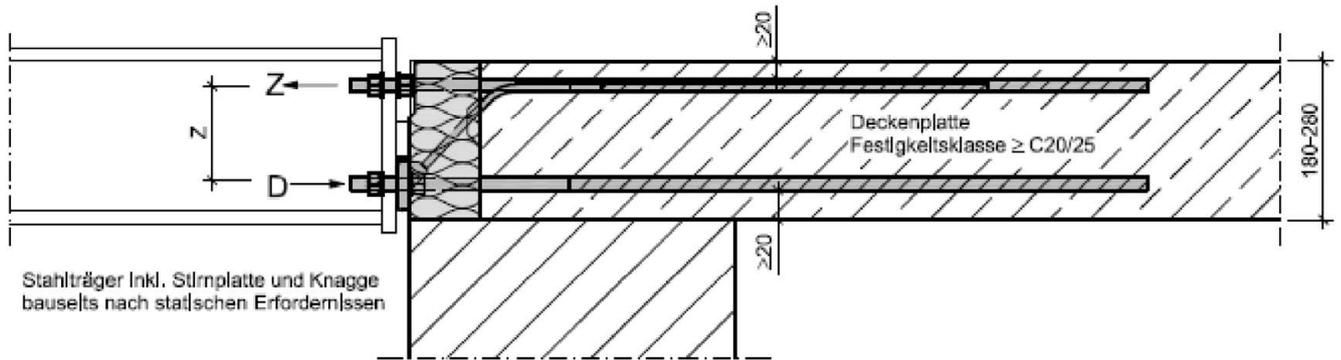


Abb.15: Schöck Isokorb® T Typ SK-MM1-VV1

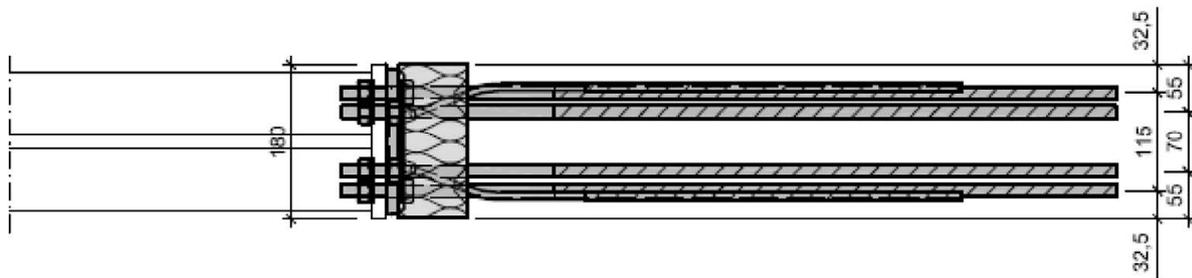


Abb.16: Grundriss

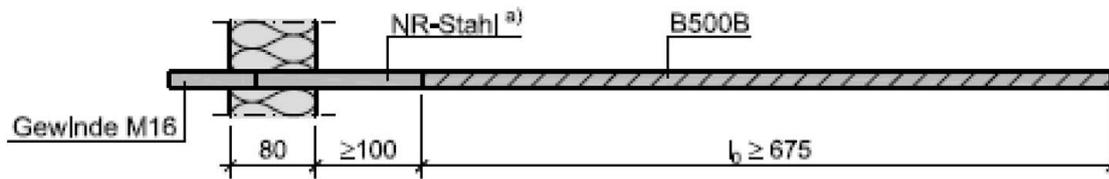


Abb.17: Zug- und Druckstäbe 2 x 2 Ø 14

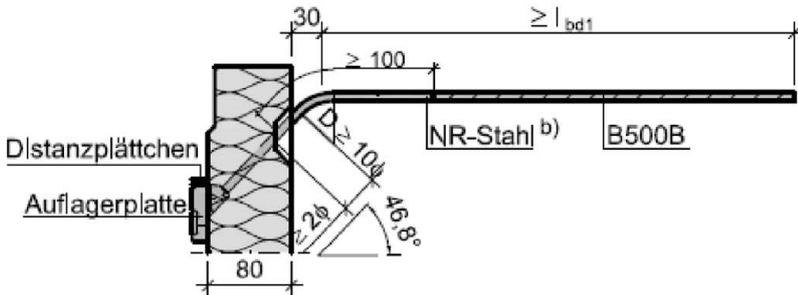
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-15.7-292

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

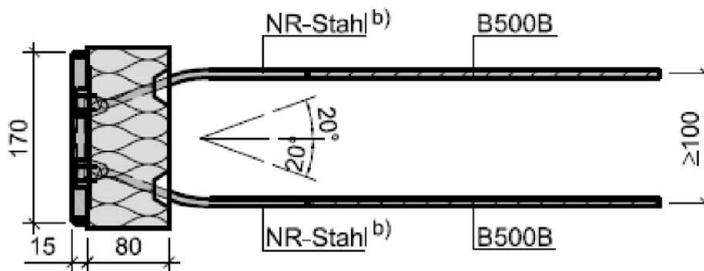
Abmessungen T Typ SK-MM1-VV1

Anlage 4
 Seite 1/3

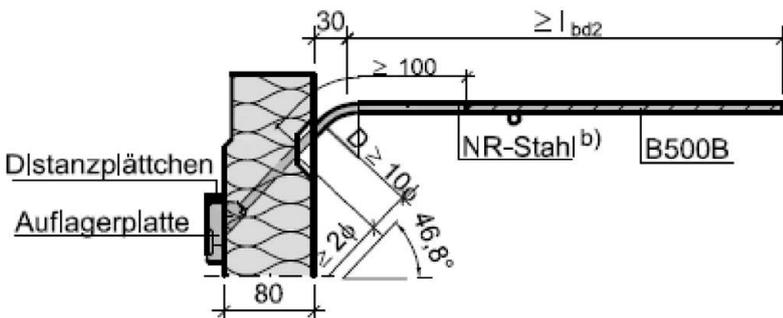
Seitenansicht



Grundriss



Alternative Ausführung
Seitenansicht



Grundriss

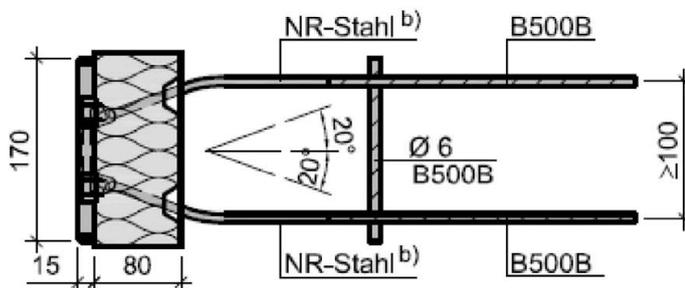


Abb.18a bis 18d: Querkraftstäbe 2 Ø 8 inkl. Auflagerplatte

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Abmessungen T Typ SK-MM1-VV1

Anlage 4
Seite 2/3

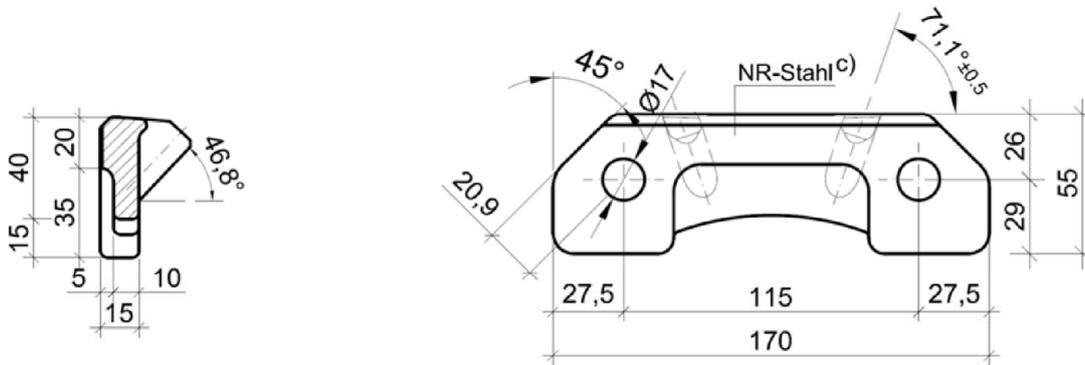


Abb.19: Auflagerplatte

Tab. 2: T Typ SK-MM1-VV1 Querkraftstäbe und Verankerungslängen

Typ	Querkraftstab	C20/25		Verteilerstab
		Anzahl x d	l_{bd1}	
Tragstufe				
	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]
T Typ SK-MM1-VV1	2 x 8	530	371	1 x 6

a) b) c) Materialangaben siehe Abschnitt 2.1.2

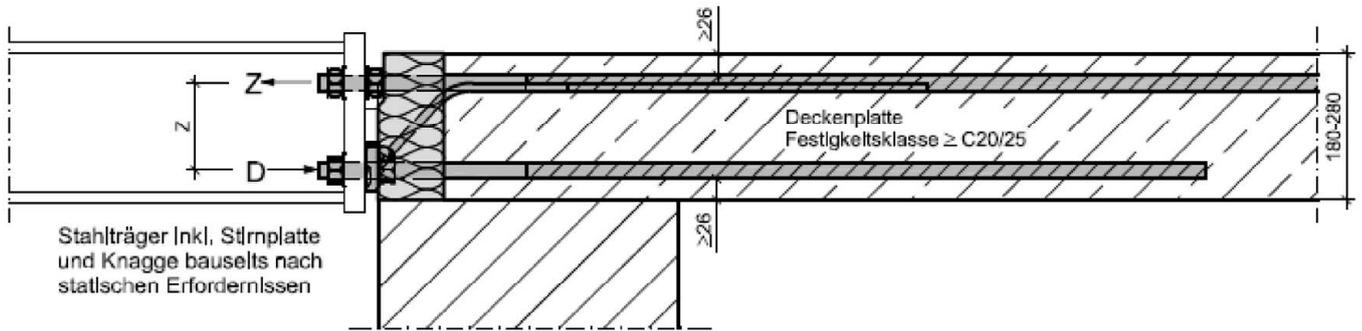


Abb.20: Schöck Isokorb® T Typ SK-MM2-VV1 und T Typ SK-MM2-VV2

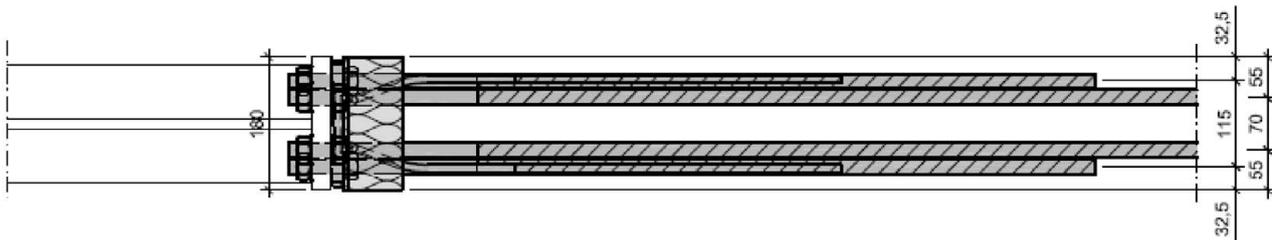


Abb.21: Grundriss



Abb.22: Zugstäbe 2 Ø 20

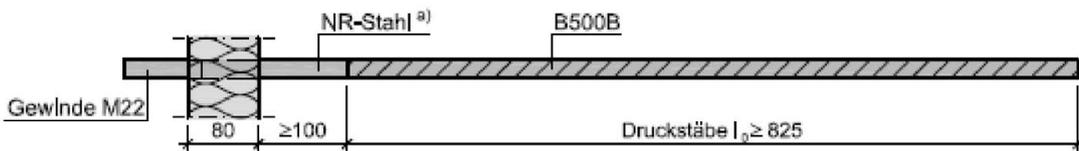


Abb.23: Druckstäbe 2 Ø 20

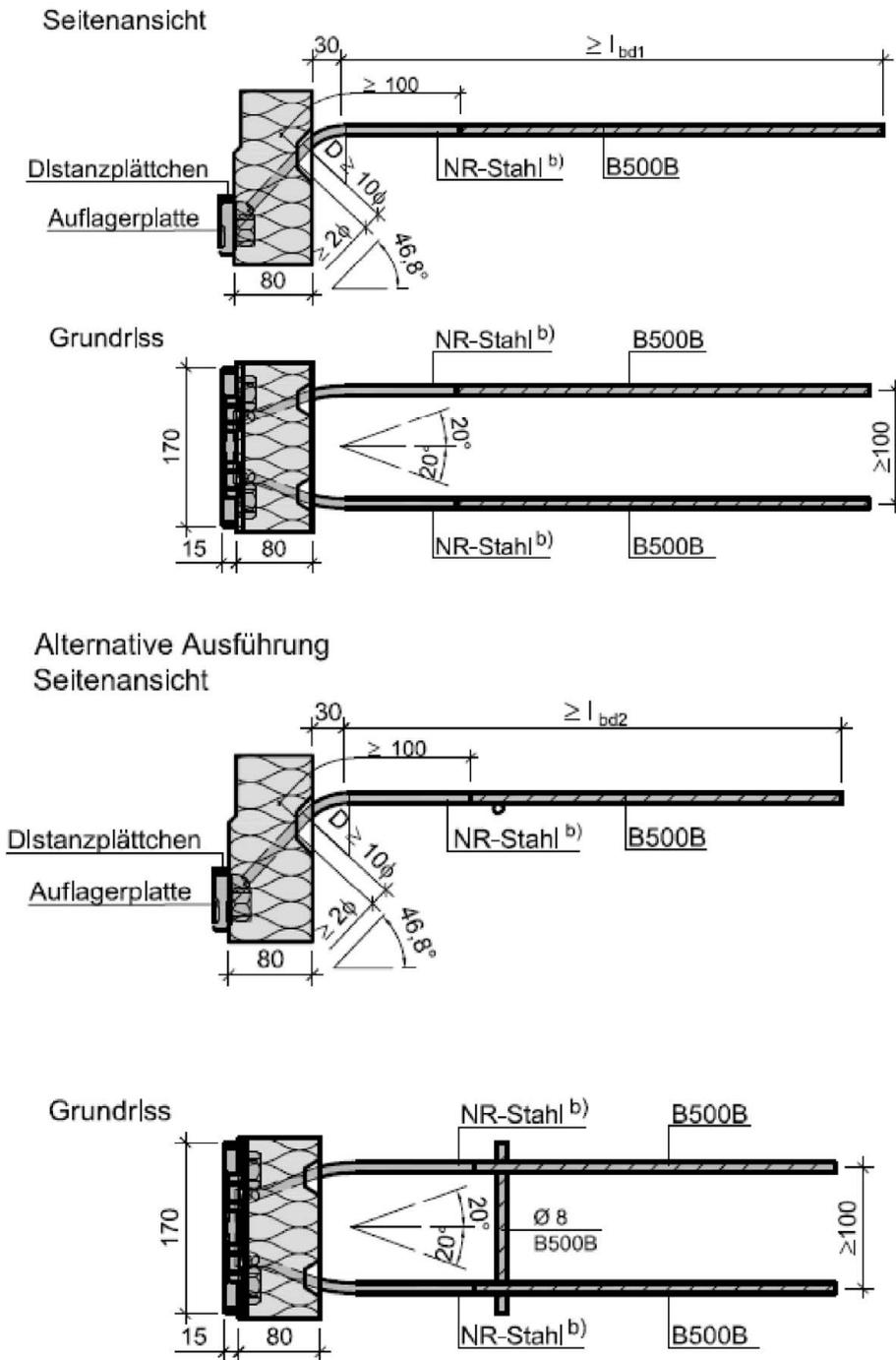


Abb.24a bis 24d: Querkraftstäbe 2 Ø d inkl. Auflagerplatte

Schöck Isokorb® T/TX Typ SK/SQ

Abmessungen T Typ SK-MM2-VV1 und T Typ SK-MM2-VV2

Anlage 5
Seite 2/3

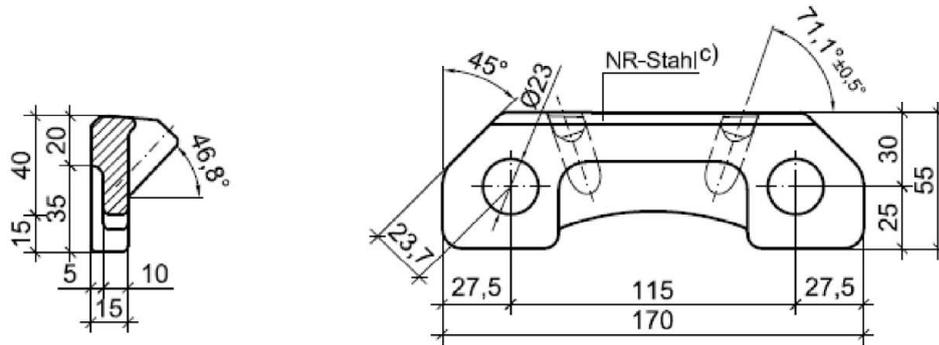


Abb.25: Auflagerplatte

Tab. 3: T Typ SK-MM2 Querkraftstäbe und Verankerungslängen

Typ	Querkraftstab	C20/25		Verteilerstab
		Anzahl x d	l_{bd1}	
Tragstufe				
	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]
T Typ SK-MM2-VV1	2 x 10	662	463	1 x 8
T Typ SK-MM2-VV2	2 x 12	794	556	1 x 8

a) b) c) Materialangaben siehe Abschnitt 2.1.2

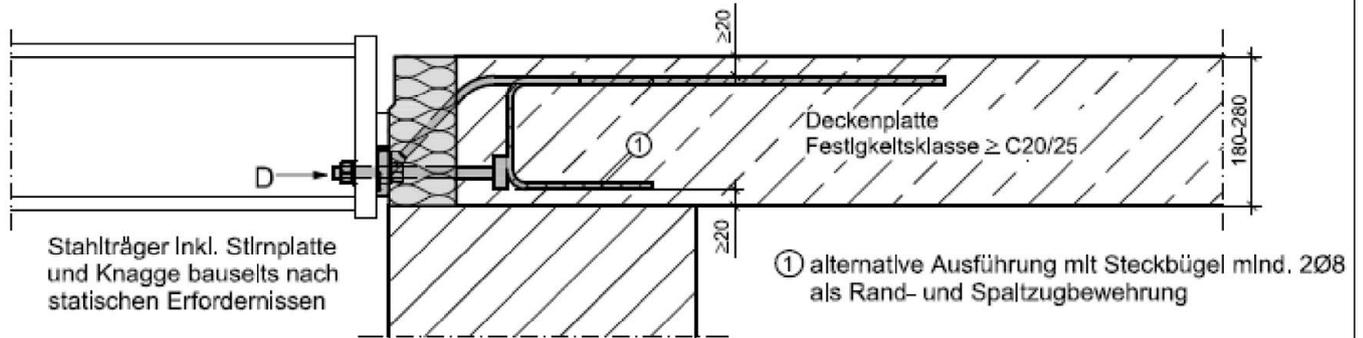


Abb.26: Schöck Isokorb® T Typ SQ-V1; T Typ SQ-V2 und T Typ SQ-V3

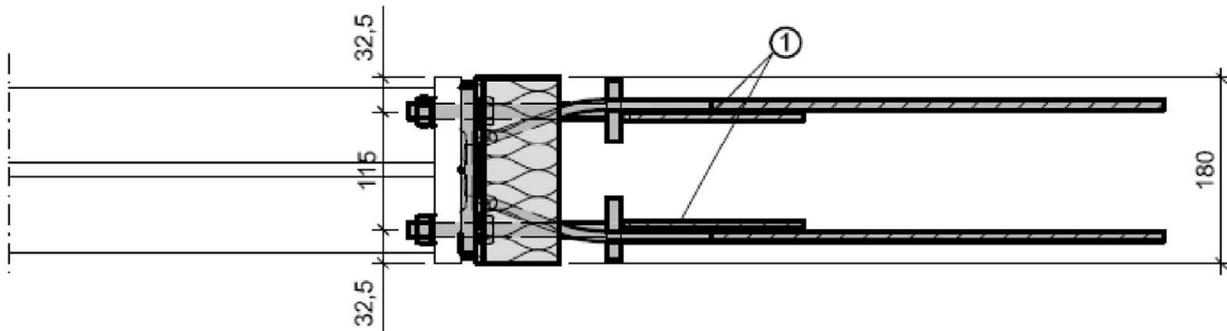


Abb.27: Grundriss

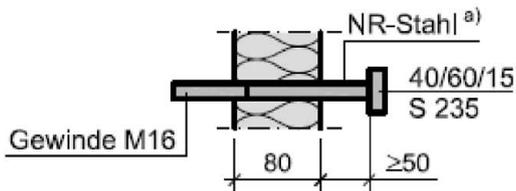


Abb.28: Drucklager 2 Ø 14

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Abmessungen T Typ SQ-V1; T Typ SQ-V2 und T Typ SQ-V3

Anlage 6
Seite 1/3

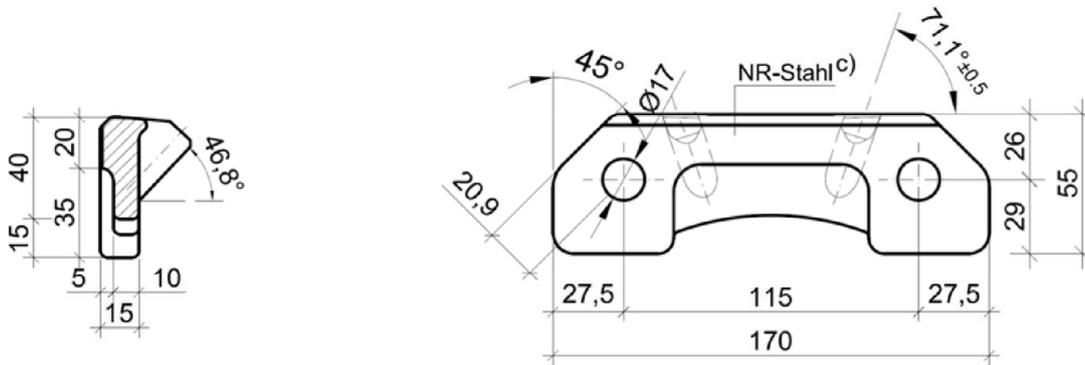


Abb.30: Auflagerplatte

Tab. 4: T Typ SQ Querkraftstäbe und Verankerungslängen

Typ	Querkraftstab	C20/25		Verteilerstab
		Anzahl x d	l_{bd1}	
Tragstufe		[mm]	[mm]	[mm]
T Typ SQ-V1	2 x 8	530	371	1 x 6
T Typ SQ-V2	2 x 10	662	463	1 x 8
T Typ SQ-V3	2 x 12	794	556	1 x 8

a) b) c) Materialangaben siehe Abschnitt 2.1.2

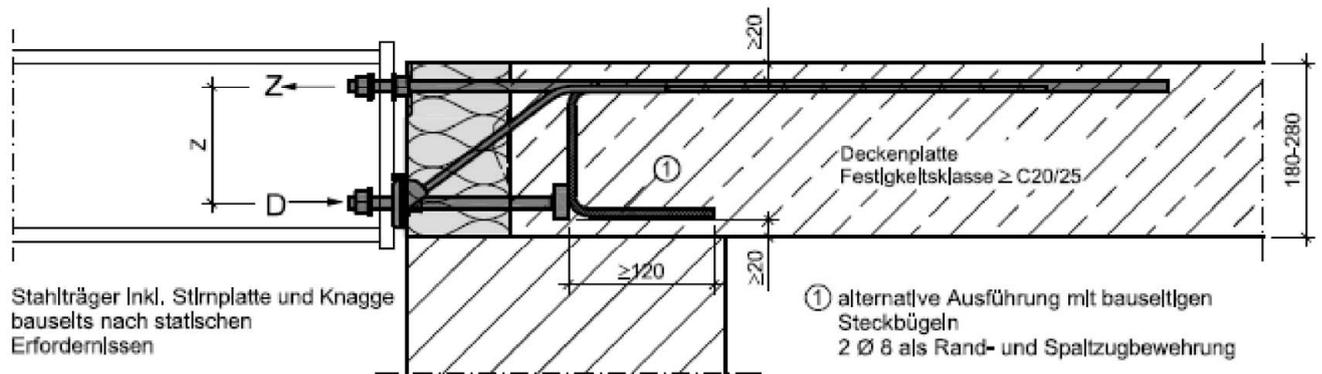


Abb.31: Schöck Isokorb® XT Typ SK-M1-V1 und XT Typ SK-M1-V2

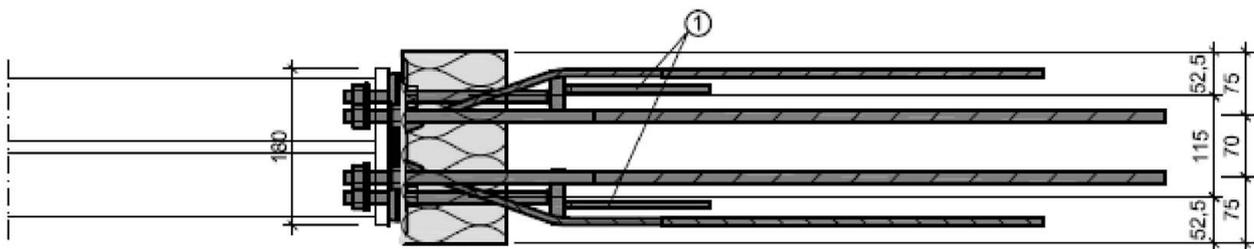


Abb.32: Grundriss

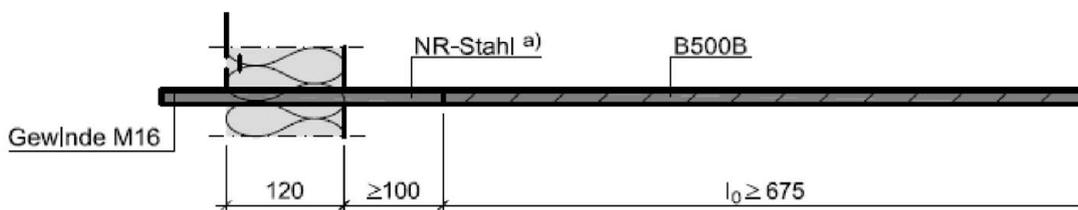


Abb.33: Zugstäbe 2 \varnothing 14

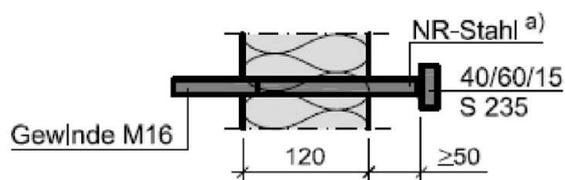


Abb.34: Drucklager 2 \varnothing 14

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Abmessungen XT Typ SK-M1-V1 und XT Typ SK-M1-V2

Anlage 7
Seite 1/3

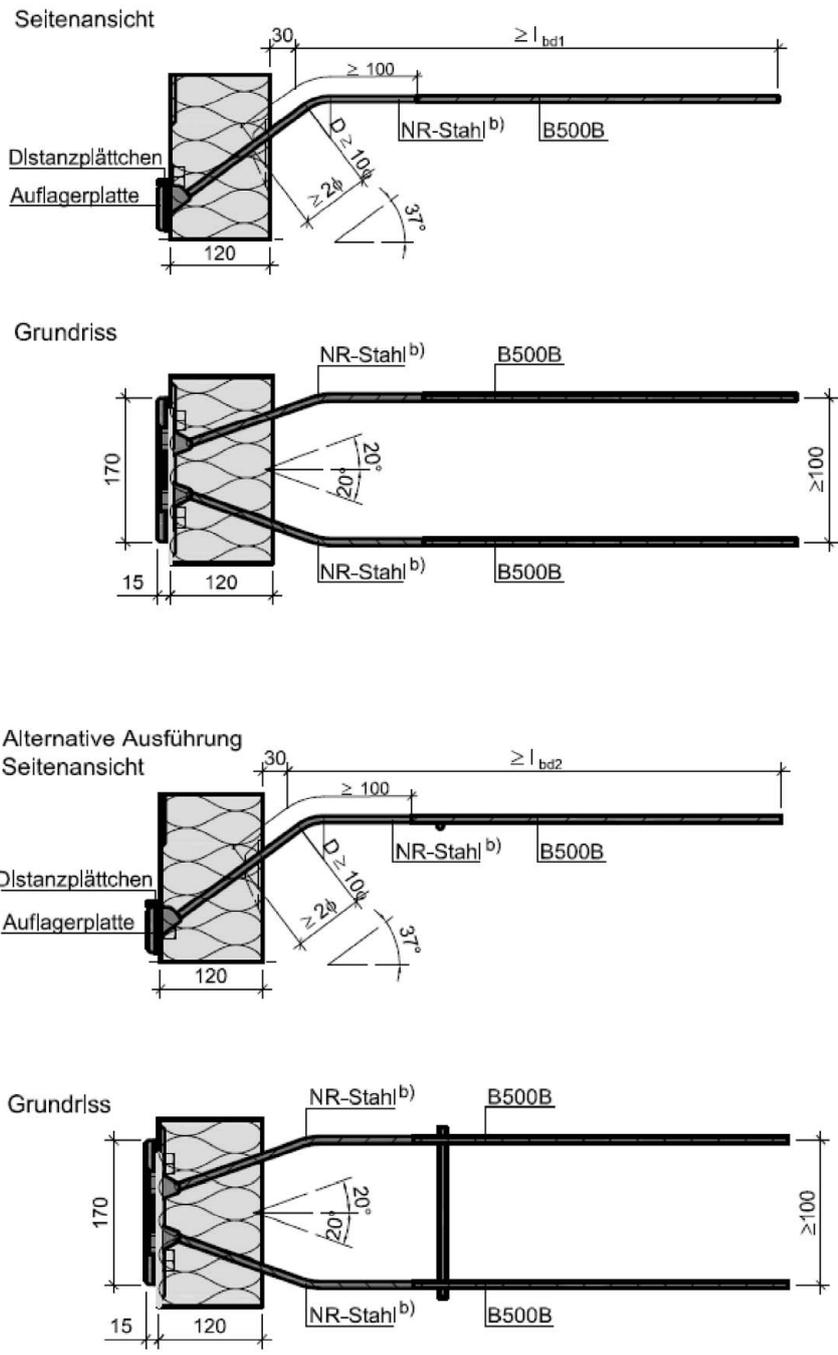


Abb.35a bis 35d: Querkraftstäbe 2 Ø d inkl. Auflagerplatte

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-15.7-292

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Abmessungen XT Typ SK-M1-V1 und XT Typ SK-M1-V2

Anlage 7
Seite 2/3

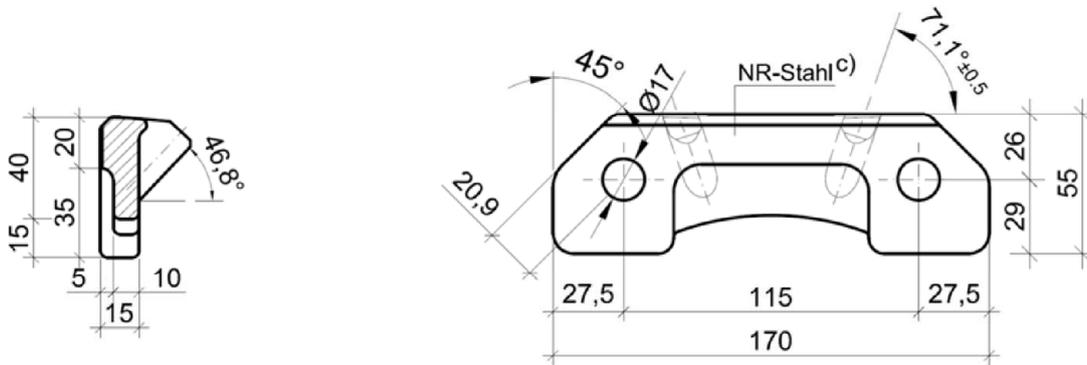


Abb.36: Auflagerplatte

Tab. 5: XT Typ SK-M1 Querkraftstäbe und Verankerungslängen

Typ	Querkraftstab	C20/25		C25/30		Verteilerstab
		Anzahl x d	l_{bd1}	l_{bd2}	l_{bd1}	
Tragstufe	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	Anzahl x d
XT Typ SK-M1-V1	2 x 8	530	371	451	316	1 x 6
XT Typ SK-M1-V2	2 x 10	662	463	564	395	1 x 6

a) b) c) Materialangaben siehe Abschnitt 2.1.2

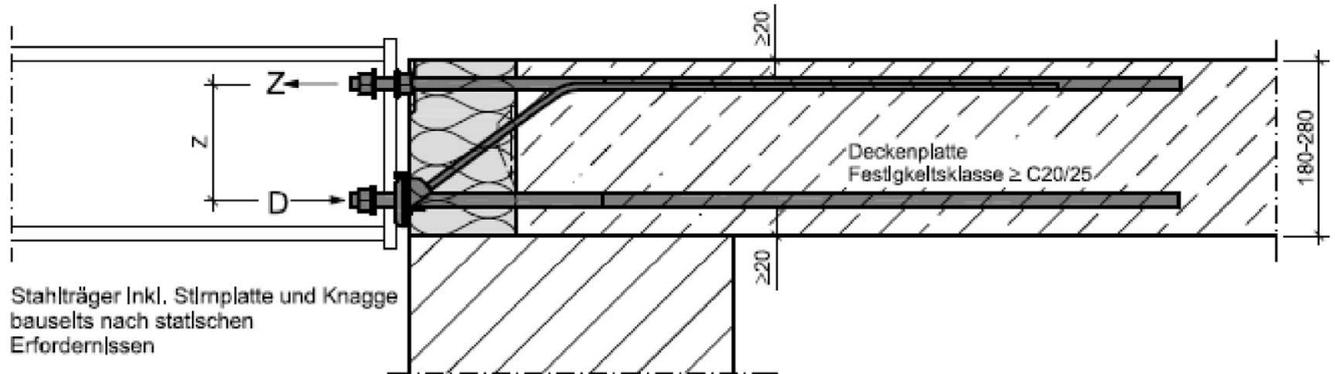


Abb.37: Schöck Isokorb® XT Typ SK-MM1-VV1

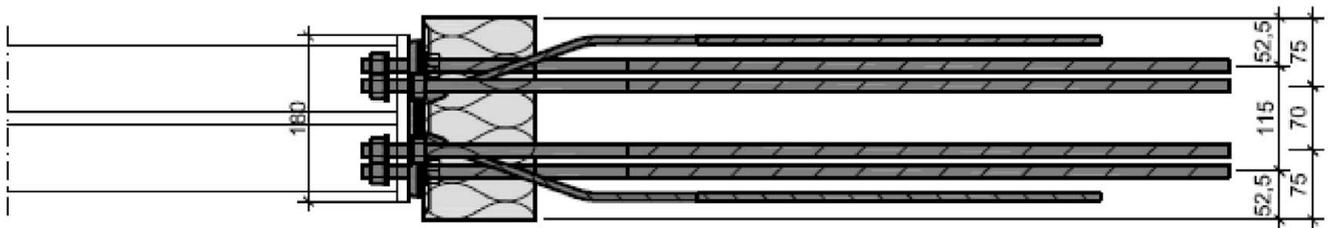


Abb.38: Grundriss

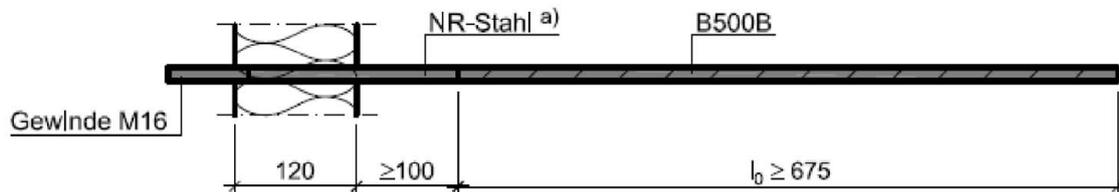


Abb.39: Zug- und Druckstäbe 2 x 2 Ø 14

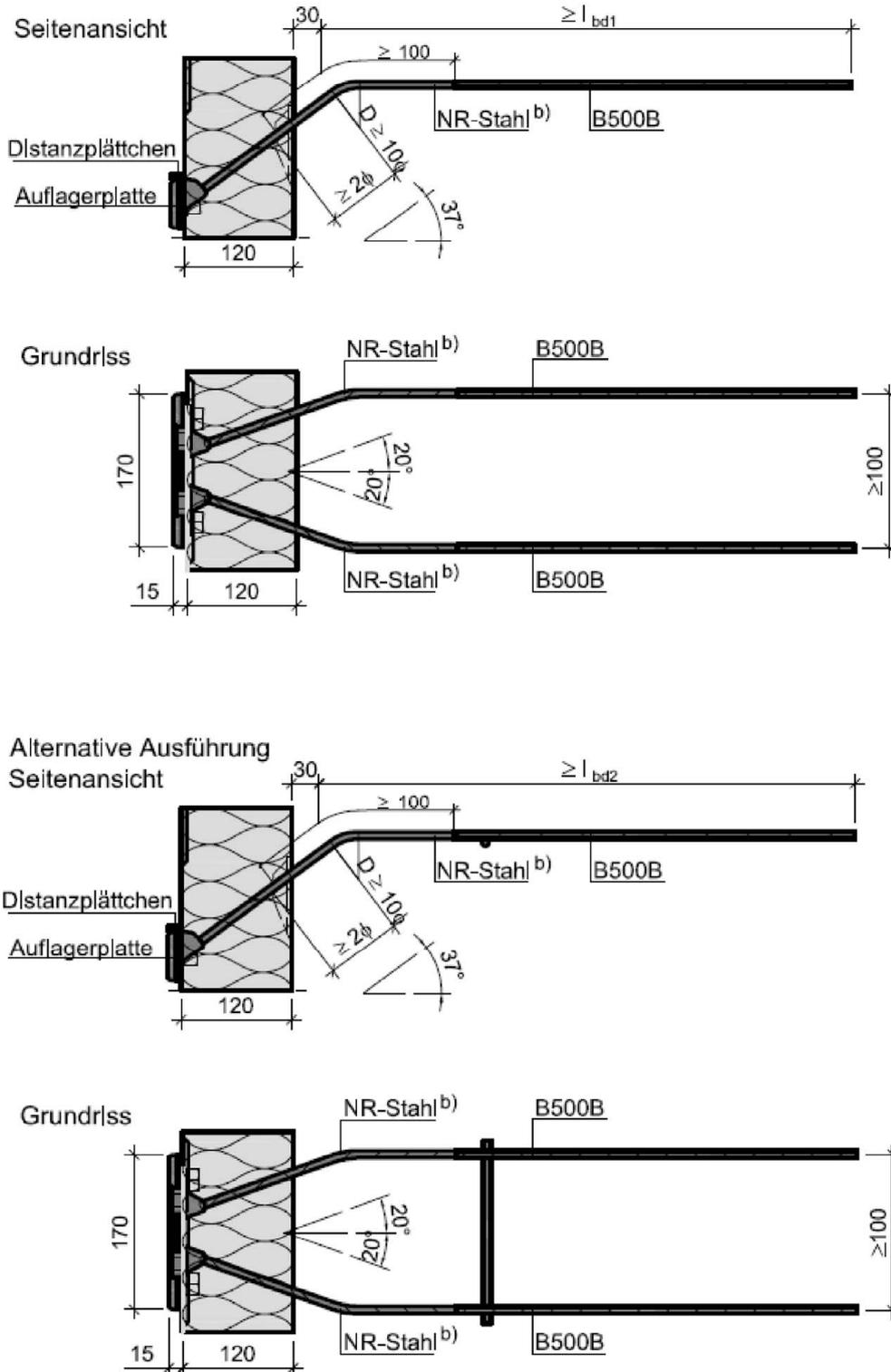


Abb.40a bis 40d: Querkraftstäbe 2 ϕ d inkl. Auflagerplatte

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Abmessungen XT Typ SK-MM1-VV1

Anlage 8
Seite 2/3

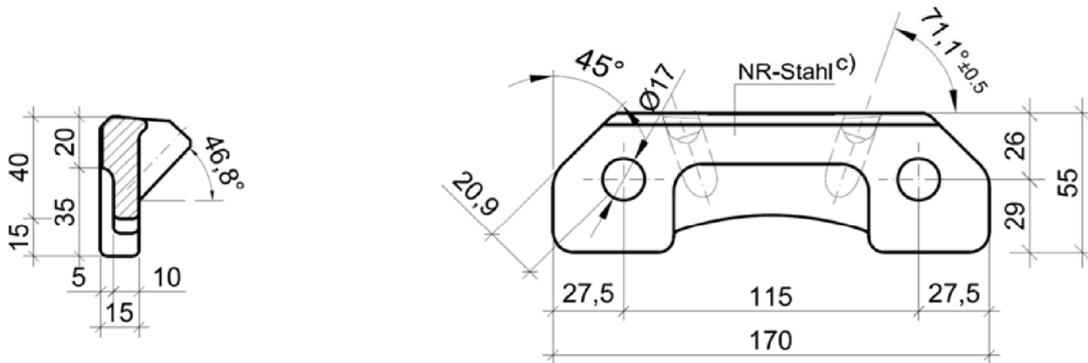


Abb.41: Auflagerplatte

Tab. 6: XT Typ SK-MM1-VV1 Querkraftstäbe und Verankerungslängen

Typ	Querkraftstab	C20/25		C25/30		Verteilerstab
		l_{bd1}	l_{bd2}	l_{bd1}	l_{bd2}	
Tragstufe	Anzahl x d	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	Anzahl x d
		[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]
XT Typ SK-MM1-VV1	2 x 8	530	371	451	316	1 x 6

a) b) c) Materialangaben siehe Abschnitt 2.1.2

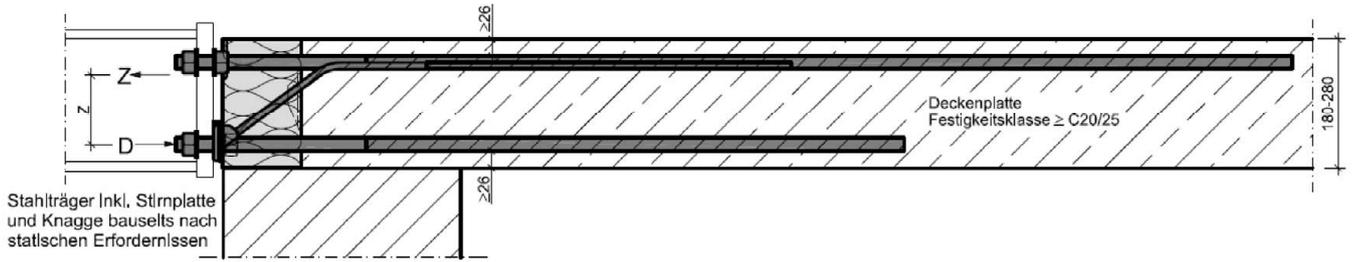


Abb.42: Schöck Isokorb® XT Typ SK-MM2-VV1 und XT Typ SK-MM2-VV2

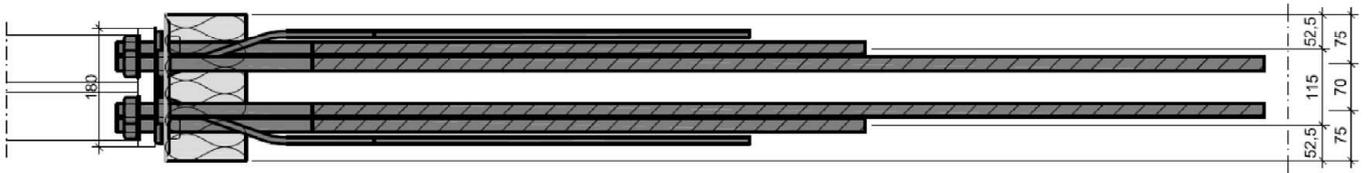


Abb.43: Grundriss

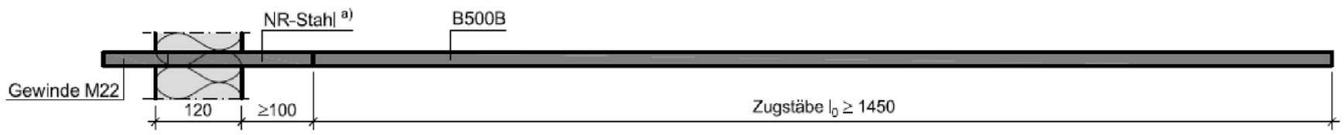


Abb.44: Zugstäbe 2 Ø 20

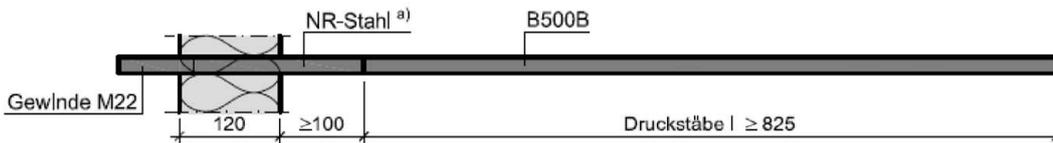


Abb.45: Druckstäbe 2 Ø 20

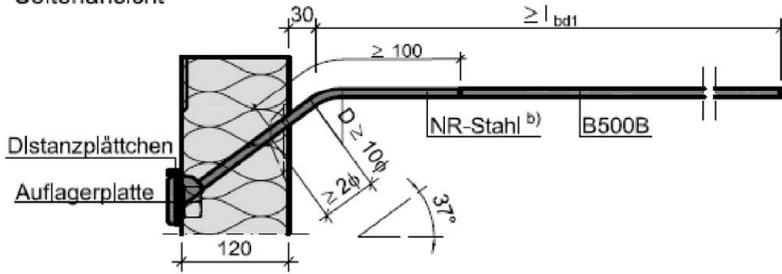
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-15.7-292

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

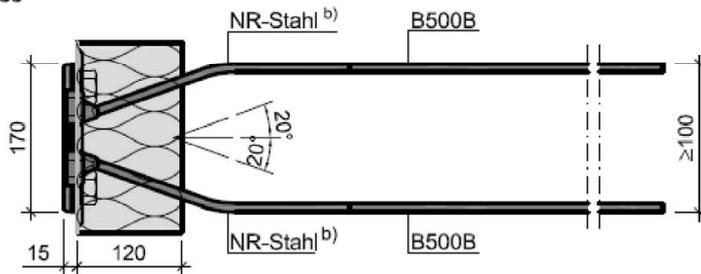
Abmessungen XT Typ SK-MM2-VV1 und XT Typ SK-MM2-VV2

Anlage 9
 Seite 1/3

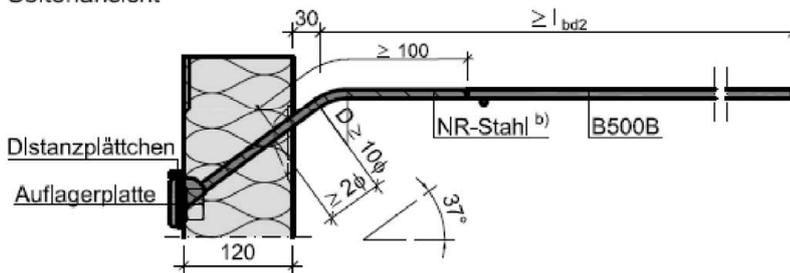
Seitenansicht



Grundriss



Alternative Ausführung
 Seitenansicht



Grundriss

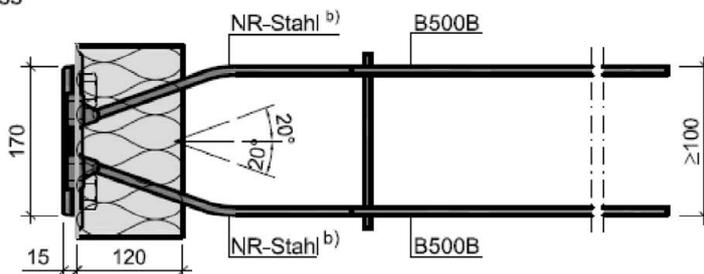


Abb.46a bis 46 d: Querkraftstäbe 2 Ø d inkl. Auflagerplatte

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-15.7-292

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Abmessungen XT Typ SK-MM2-VV1 und XT Typ SK-MM2-VV2

Anlage 9
 Seite 2/3

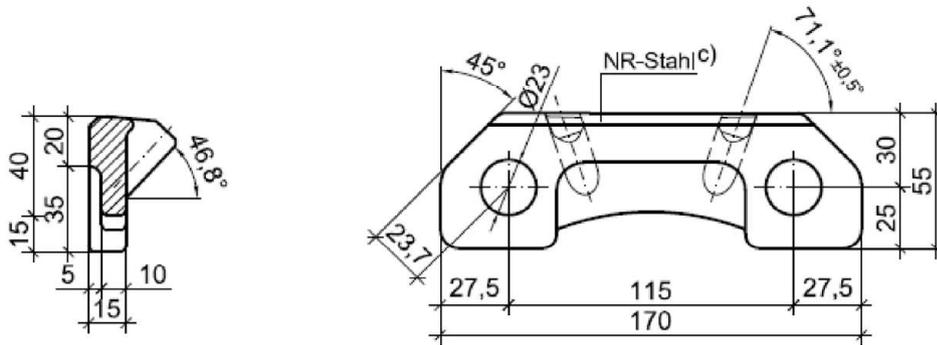


Abb.47: Auflagerplatte

Tab. 7: XT Typ SK-MM2 Querkraftstäbe und Verankerungslängen

Typ	Querkraftstab	C20/25		C25/30		Verteilerstab
		l_{bd1}	l_{bd2}	l_{bd1}	l_{bd2}	
Tragstufe	Anzahl x d	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	Anzahl x d
	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]
XT Typ SK-MM2-VV1	2 x 10	662	463	564	395	1 x 8
XT Typ SK-MM2-VV2	2 x 12	794	556	677	474	1 x 8

a) b) c) Materialangaben siehe Abschnitt 2.1.2

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Abmessungen XT Typ SK-MM2-VV1 und XT Typ SK-MM2-VV2

Anlage 9
Seite 3/3

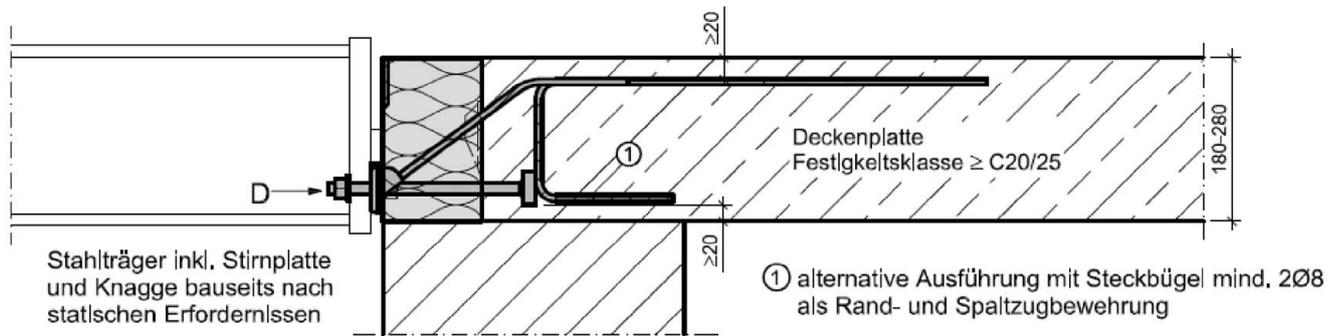


Abb.48: Schöck Isokorb® XT Typ SQ-V1; XT Typ SQ-V2 und XT Typ SQ-V3

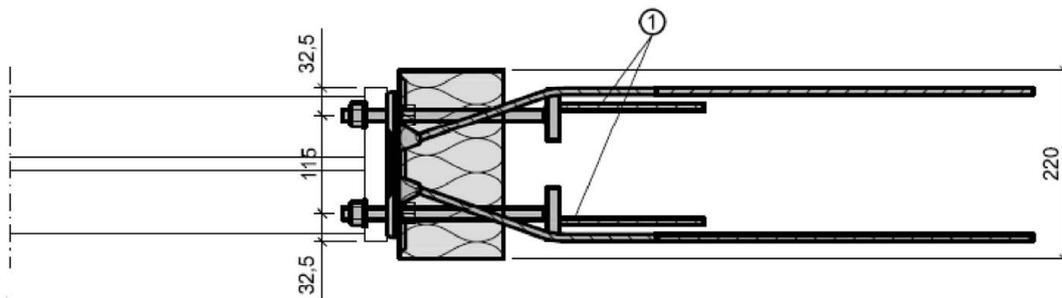


Abb.49: Grundriss

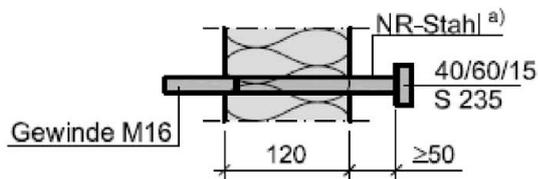


Abb.50: Drucklager 2 Ø 14

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Abmessungen XT Typ SQ-V1, T Typ SQ-V2 und T Typ SQ-V3

Anlage 10
Seite 1/3

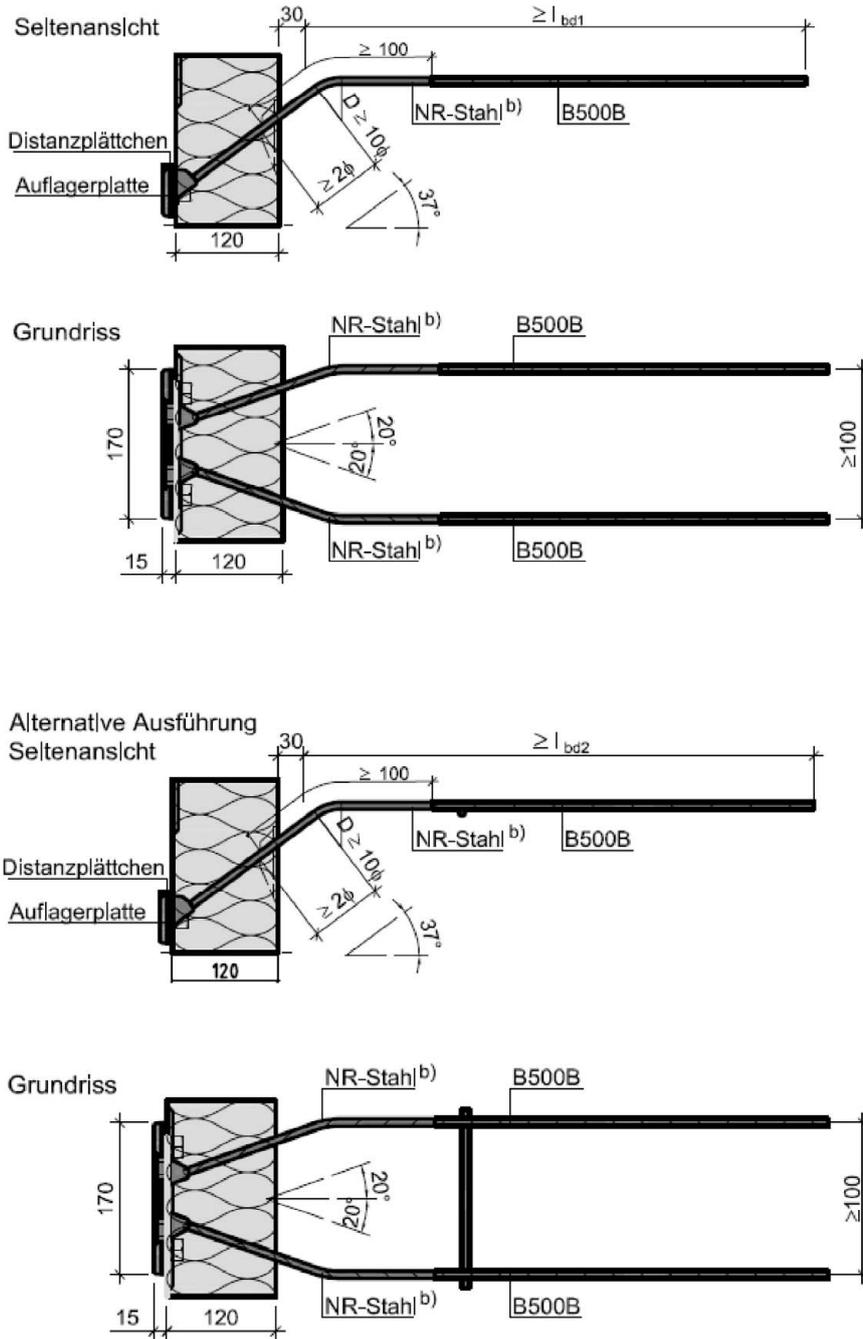


Abb.51a bis 51d: Querkraftstäbe 2 Ø d inkl. Auflagerplatte

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Abmessungen XT Typ SQ-V1, T Typ SQ-V2 und T Typ SQ-V3

Anlage 10
Seite 2/3

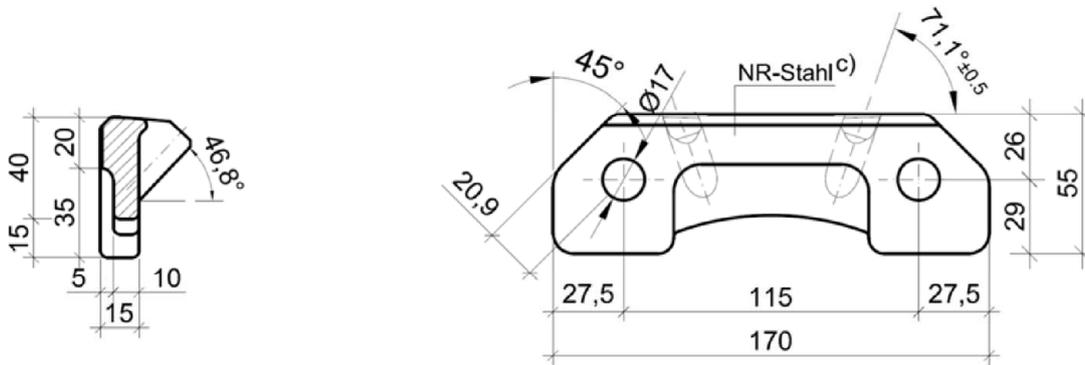


Abb.52: Auflagerplatte

Tab. 8 XT Typ SQ Querkraftstäbe und Verankerungslängen

Typ	Querkraftstab Anzahl x d [mm]	C20/25		C25/30		Verteilerstab Anzahl x d [mm]
		l_{bd1} [mm]	l_{bd2} [mm]	l_{bd1} [mm]	l_{bd2} [mm]	
XT Typ SQ-V1	2 x 8	530	371	451	316	1 x 6
XT Typ SQ-V2	2 x 10	662	463	564	395	1 x 8
XT Typ SQ-V3	2 x 12	794	556	677	474	1 x 8

a) b) c) Materialangaben siehe Abschnitt 2.1.2

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Abmessungen XT Typ SQ-V1, T Typ SQ-V2 und T Typ SQ-V3

Anlage 10
Seite 3/3

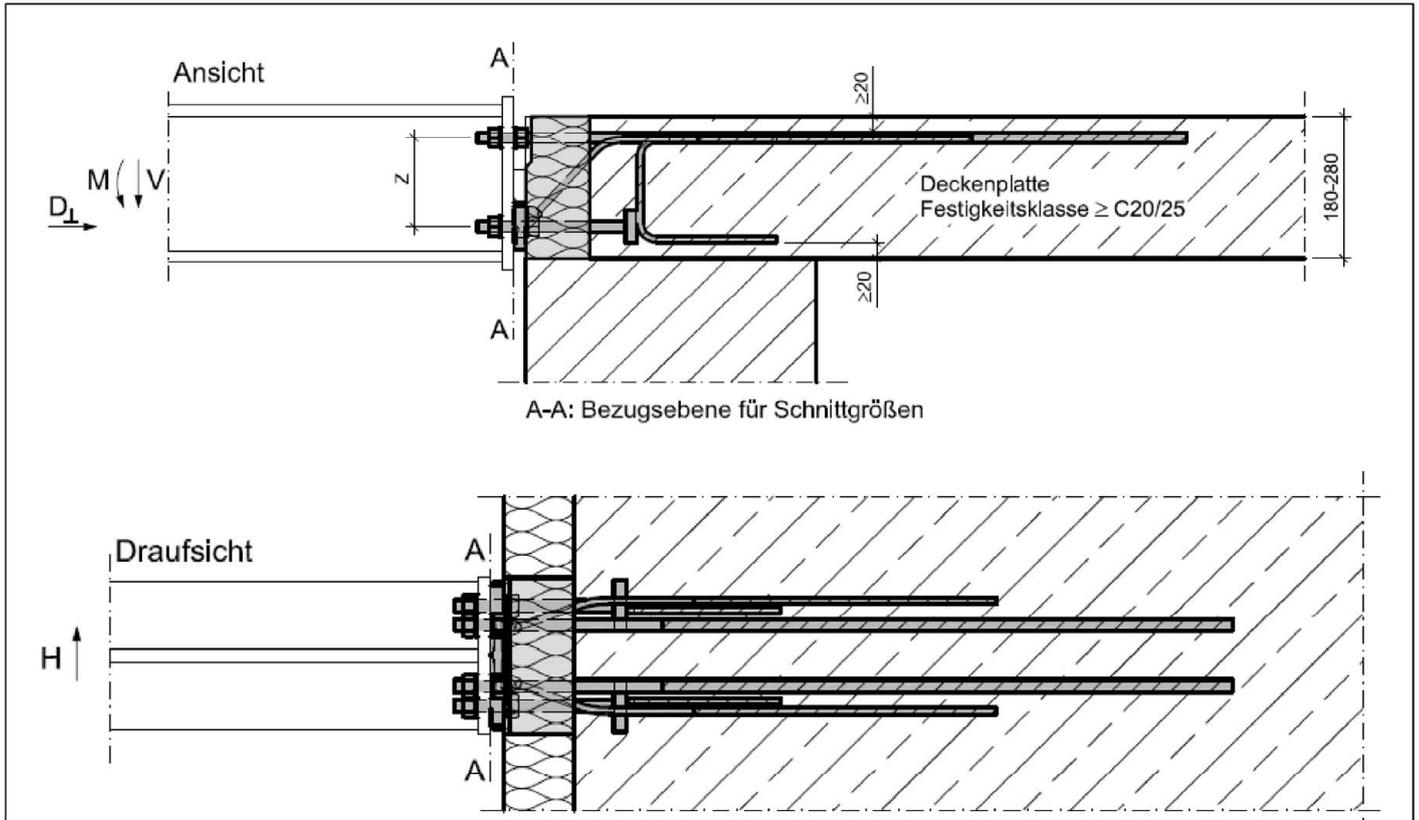


Abb.53 und 54: Schöck Isokorb® T Typ SK-M1-V1 und T Typ SK-M1-V2, Schnittgrößendefinition

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-15.7-292

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ	Anlage 11 Seite 1/2
Bemessungsschnittgrößen T Typ SK-M1-V1 und T Typ SK-M1-V2	

Tab. 9: Bemessungsschnittgrößen T Typ SK-M1-V1 und T Typ SK-M1-V2

Lastfall positive Querkräfte		T Typ SK-M1-V1			T Typ SK-M1-V2		
C20/25		M _{Rd} [kNm] für			M _{Rd} [kNm] für		
H	z	H _{Rd} [kN]	gew. V _{Ed} [kN]	V _{Rd} [kN]	H _{Rd} [kN]	gew. V _{Ed} [kN]	V _{Rd} [kN]
[mm]	[mm]		≤ 10,0	30,9		≤ 10,0	30,9
180	113	± 2,5	10,98	8,76	± 4,0	10,79	6,91
190	123		11,95	9,53		11,75	7,52
200	133		12,92	10,31		12,70	8,13
210	143		13,89	11,08		13,66	8,74
220	153		14,86	11,86		14,61	9,35
230	163		15,83	12,63		15,57	9,96
240	173		16,80	13,41		16,52	10,57
250	183		17,77	14,18		17,48	11,19
260	193		18,75	14,96		18,44	11,80
270	203		19,72	15,73		19,39	12,41
280	213		20,69	16,51		20,34	13,02

Für gew. $V_{Ed} \leq V_{Ed} \leq V_{Rd}$ darf M_{Rd} interpoliert werden

1) Bei Horizontalkräften von $H_{Ed} > 0,342 \times \min. V_{Ed}$ ist die Weiterleitung der Lasten zwischen der bauseitigen Stimplatte und den Druckstäben sicherzustellen. Hierzu können in der Stirnplatte Rundlöcher angeordnet oder die Schrauben werden entsprechend vorgespannt.

Tab.10: Bemessungsschnittgrößen D_{\perp} T Typ SK-M1 (max. Horizontalkraft senkrecht zur Dämmfuge)

H	Lastfall positive Querkräfte
	$D_{Rd \perp}$
[mm]	[kN]
180-280	106,5

Bei einwirkenden Horizontalkräften $D_{ED \perp}$ senkrecht zur Dämmfuge sind die Biegemomente M_{Rd} gemäß Anlage 16 zu bestimmen.

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Bemessungsschnittgrößen T Typ SK-M1-V1 und T Typ SK-M1-V2

Anlage 11
Seite 2/2

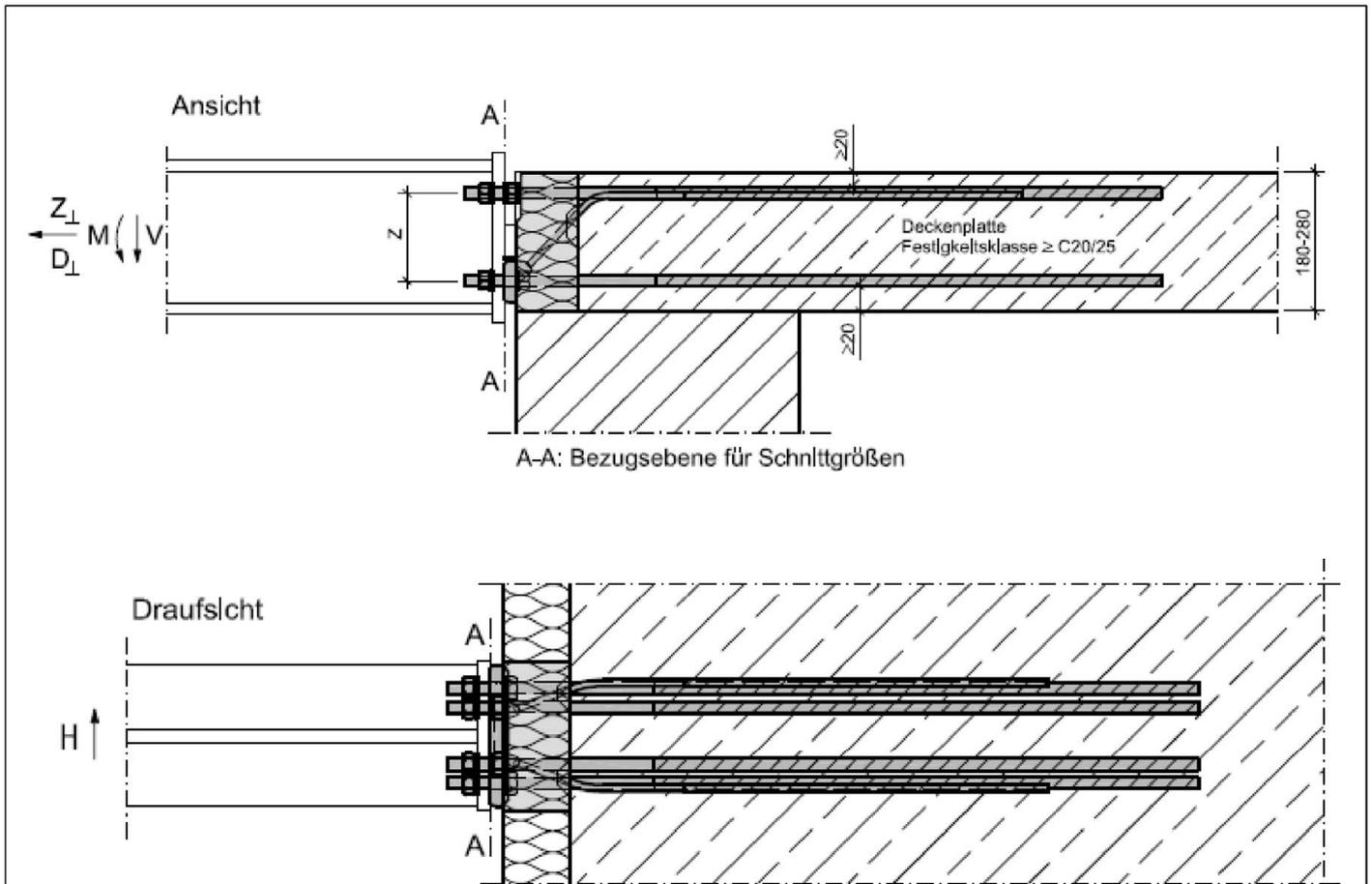


Abb.55 und 56: Schöck Isokorb® XT Typ SK-MM1-VV1, Schnittgrößendefinition

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-15.7-292

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ	Anlage 12 Seite 1/2
Bemessungsschnittgrößen T Typ SK-MM1-VV1	

Tab. 11: Bemessungsschnittgrößen T Typ SK-MM1-VV1

T Typ SK-MM1-VV1			Lastfall abhebende Querkräfte	Lastfall positive Querkräfte	
M _{Rd} [kNm] für			C20/25	C20/25	
H	z	H _{Rd} [kN]	V _{Rd} [kN]	gew. V _{Ed} [kN]	V _{Rd} [kN]
[mm]	[mm]		-12,0	≤ 11,1	30,9
180	113	± 2,5	-9,75	11,02	8,93
190	123		-10,61	12,00	9,72
200	133		-11,47	12,97	10,51
210	143		-12,34	13,95	11,30
220	153		-13,20	14,92	12,09
230	163		-14,06	15,90	12,88
240	173		-14,92	16,88	13,67
250	183		-15,79	17,85	14,46
260	193		-16,65	18,83	15,25
270	203		-17,51	19,80	16,04
280	213		-18,38	20,78	16,83

Für gew. $V_{Ed} \leq V_{Ed} \leq V_{Rd}$ darf M_{Rd} interpoliert werden

1) Bei abhebenden Querkräften sowie Horizontalkräften von $H_{Ed} > 0,342 \times \min. V_{Ed}$ ist die Weiterleitung der Lasten zwischen der bauseitigen Stirnplatte und den Druckstäben sicherzustellen. Hierzu können in der Stirnplatte Rundlöcher oder die Schrauben werden entsprechend vorgespannt.

Tab. 12: Bemessungsschnittgrößen Z_⊥ und D_⊥ Typ T Typ SK-MM1-VV1 (max. Horizontalkraft senkrecht zur Dämmfuge)

H	Lastfall abhebende Querkräfte	Lastfall positive Querkräfte
	Z _{Rd1⊥} bzw. D _{Rd,1⊥}	Z _{Rd2⊥} bzw. D _{Rd,2⊥}
[mm]	[kN]	[kN]
180-280	±128,7	±108,1

Bei einwirkenden Horizontalkräften $D_{ED⊥}$ senkrecht zur Dämmfuge sind die Biegemomente M_{Rd} gemäß Anlage 16 zu bestimmen.

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Bemessungsschnittgrößen T Typ SK-MM1-VV1

Anlage 12
Seite 2/2

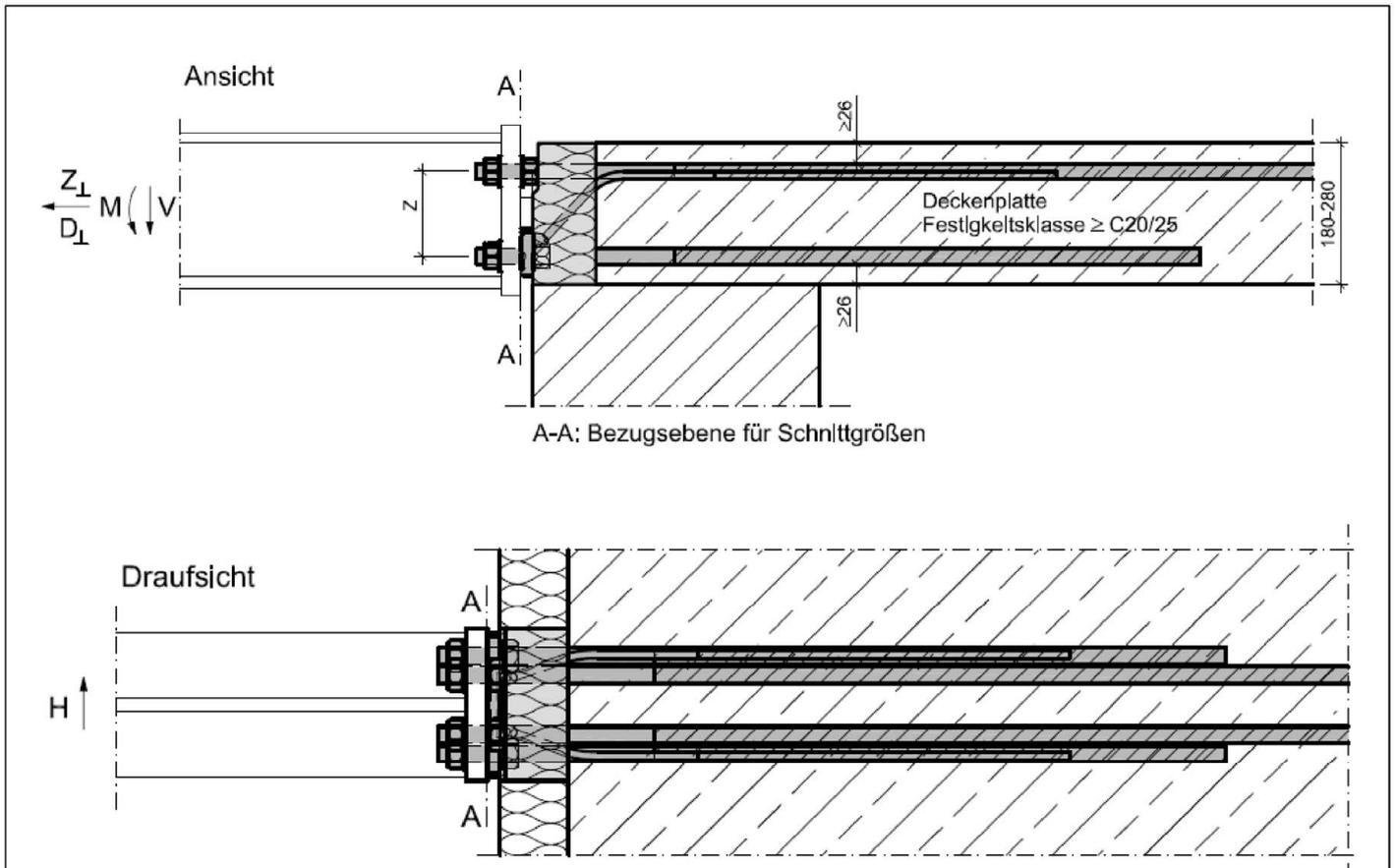


Abb.57 und 58: Schöck Isokorb® T Typ SK-MM2-VV1, Schnittgrößendefinition

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-15.7-292

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Bemessungsschnittgrößen T Typ SK-MM2-VV1

Anlage 13
 Seite 1/2

Tab. 13: Bemessungsschnittgrößen T Typ SK-MM2-VV1

T Typ SK-MM2-VV1			Lastfall abhebende Querkräfte	Lastfall positive Querkräfte	
M _{Rd} [kNm] für			C20/25		
H	z	H _{Rd} [kN]	V _{Rd} [kN]	gew. V _{Ed} [kN]	V _{Rd} [kN]
[mm]	[mm]		-12,0	≤ 25,0	48,3
180	108	± 4,0	-11,66	22,63	20,27
190	118		-12,74	24,73	22,15
200	128		-13,82	26,82	24,03
210	138		-14,90	28,92	25,91
220	148		-15,98	31,01	27,78
230	158		-17,06	33,11	29,66
240	168		-18,14	35,20	31,54
250	178		-19,21	37,30	33,41
260	188		-20,29	39,39	35,29
270	198		-21,37	41,49	37,17
280	208		-22,45	43,59	39,05

Für gew. $V_{Ed} \leq V_{Ed} \leq V_{Rd}$ darf M_{Rd} interpoliert werden

1) Bei abhebenden Querkräften sowie Horizontalkräften von $H_{Ed} > 0,342 \times \min. V_{Ed}$ ist die Weiterleitung der Lasten zwischen der bauseitigen Stirnplatte und den Druckstäben sicherzustellen. Hierzu können in der Stirnplatte Rundlöcher oder die Schrauben werden entsprechend vorgespannt.

Tab. 14: Bemessungsschnittgrößen Z_{\perp} und D_{\perp} T Typ SK-MM2-VV1 (max. Horizontalkraft senkrecht zur Dämmfuge)

H	Lastfall abhebende Querkräfte	Lastfall positive Querkräfte
	Z _{Rd1⊥} bzw. D _{Rd,1⊥}	Z _{Rd2⊥} bzw. D _{Rd,2⊥}
[mm]	[kN]	[kN]
180-280	±233,1	±233,1

Bei einwirkenden Horizontalkräften $D_{ED\perp}$ senkrecht zur Dämmfuge sind die Biegemomente M_{Rd} gemäß Anlage 16 zu bestimmen.

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Bemessungsschnittgrößen T Typ SK-MM2-VV1

Anlage 13
Seite 2/2

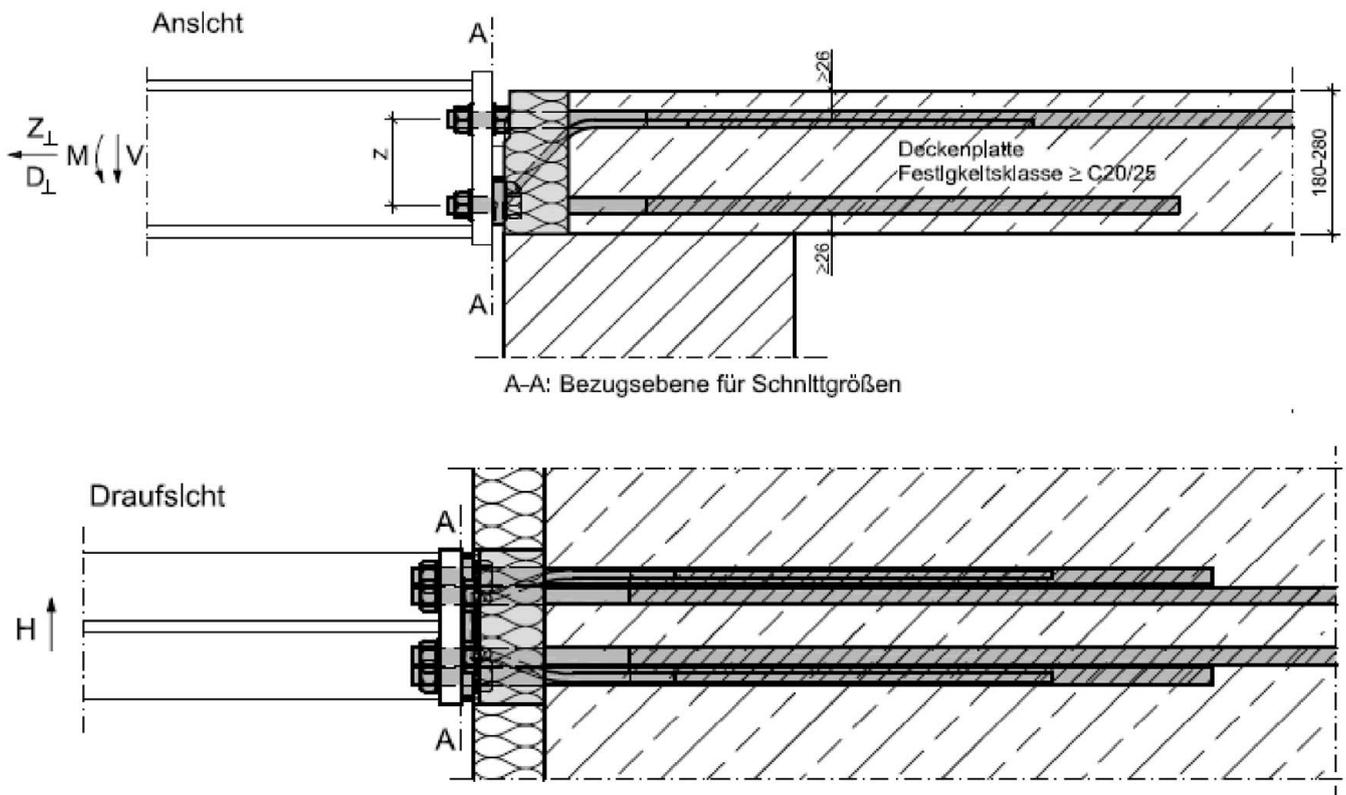


Abb.59 und 60: Schöck Isokorb® T Typ SK-MM2-VV2, Schnittgrößendefinition

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-15.7-292

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Bemessungsschnittgrößen T Typ SK-MM2-VV2

Anlage 14
 Seite 1/2

Tab. 15: Bemessungsschnittgrößen T Typ SK-MM2-VV2

T Typ SK-MM2-VV2			Lastfall abhebende Querkräfte	Lastfall positive Querkräfte	
M _{Rd} [kNm] für			C20/25	C20/25	
H	z	H _{Rd} [kN]	V _{Rd} [kN]	gew. V _{Ed} [kN]	V _{Rd} [kN]
[mm]	[mm]		-12,0	≤ 25,0	69,5
180	108	± 6,5	-10,95	22,63	18,12
190	118		-11,96	24,73	19,80
200	128		-12,97	26,82	21,48
210	138		-13,99	28,92	23,16
220	148		-15,00	31,01	24,83
230	158		-16,02	33,11	26,51
240	168		-17,03	35,20	28,19
250	178		-18,04	37,30	29,87
260	188		-19,06	39,39	31,55
270	198		-20,07	41,49	33,22
280	208		-21,08	43,59	34,90

Für gew. $V_{Ed} \leq V_{Ed} \leq V_{Rd}$ darf M_{Rd} interpoliert werden

1) Bei abhebenden Querkräften sowie Horizontalkräften von $H_{Ed} > 0,342 \times \min. V_{Ed}$ ist die Weiterleitung der Lasten zwischen der bauseitigen Stirnplatte und den Druckstäben sicherzustellen. Hierzu können in der Stirnplatte Rundlöcher oder die Schrauben werden entsprechend vorgespannt.

Tab. 16: Bemessungsschnittgrößen Z_{\perp} und D_{\perp} T Typ SK-MM2-VV2 (max. Horizontalkraft senkrecht zur Dämmfuge)

H	Lastfall abhebende Querkräfte	Lastfall positive Querkräfte
	$Z_{Rd1 \perp}$ bzw. $D_{Rd,1 \perp}$	$Z_{Rd2 \perp}$ bzw. $D_{Rd,2 \perp}$
[mm]	[kN]	[kN]
180-280	±233,1	±233,1

Bei einwirkenden Horizontalkräften $D_{ED \perp}$ senkrecht zur Dämmfuge sind die Biegemomente M_{Rd} gemäß Anlage 16 zu bestimmen.

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Bemessungsschnittgrößen T Typ SK-MM2-VV2

Anlage 14
Seite 2/2

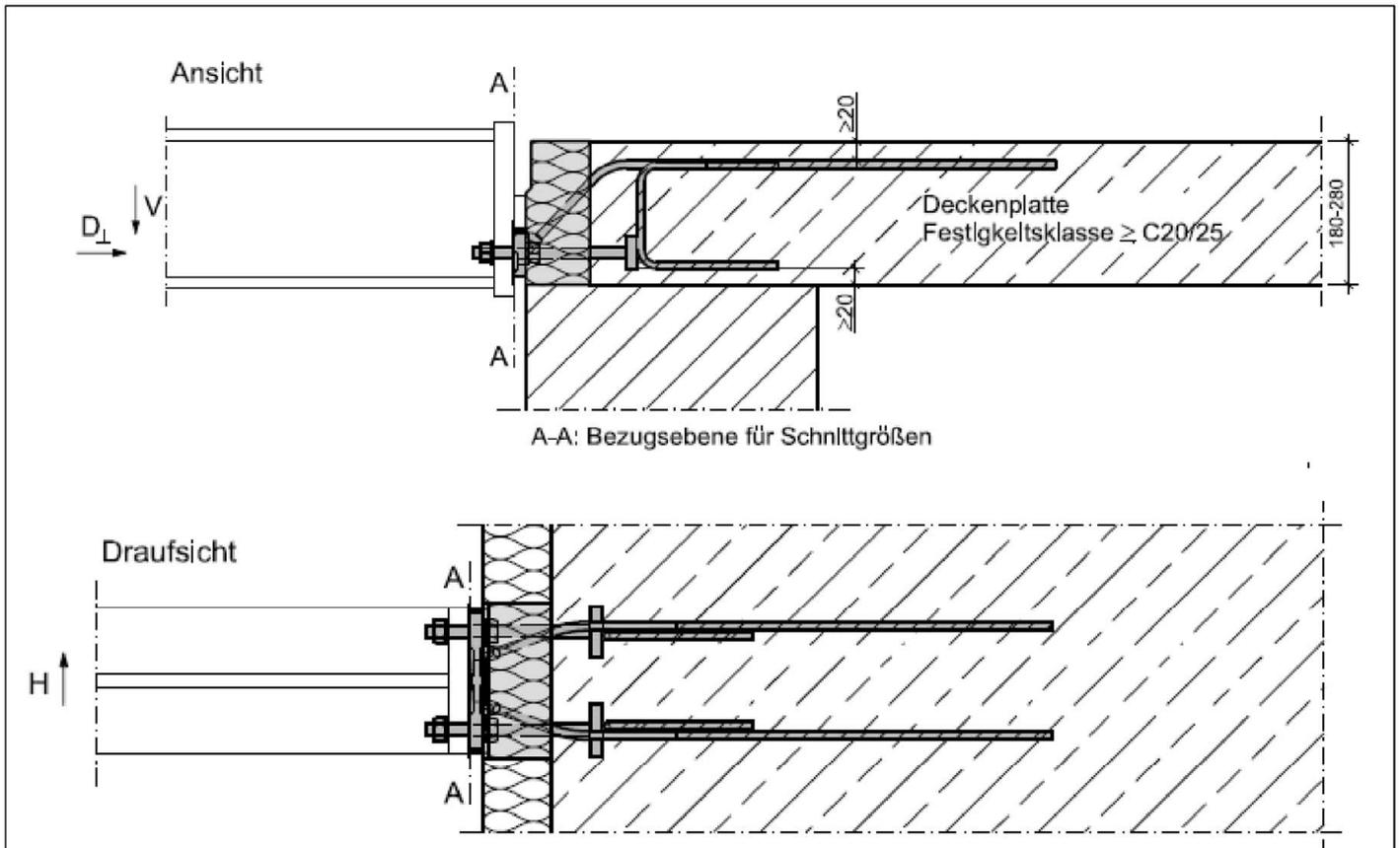


Abb.61 und 62: Schöck Isokorb® T Typ SQ-V1, T Typ SQ-V2 und T Typ SQ-V3, Schnittgrößendefinition

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-15.7-292

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ	Anlage 15 Seite 1/2
Schnittgrößendimensionierung T Typ SQ-V1, T Typ SQ-V2, und T Typ SQ-V3	

Tab. 17: Bemessungsschnittgrößen T Typ SQ-V1, T Typ SQ-V2 und T Typ SQ-V3

Lastfall positive Querkräfte C20/25	T Typ SQ-V1			T Typ SQ-V2			T Typ SQ-V3		
H	H _{Rd} [kN]	V _{Rd} [kN]	D _{Rd ⊥} [kN]	H _{Rd} [kN]	V _{Rd} [kN]	D _{Rd ⊥} [kN]	H _{Rd} [kN]	V _{Rd} [kN]	D _{Rd ⊥} [kN]
[mm]									
180									
190									
200									
210									
220									
230	± 4,0	30,9	106,5	± 4,0	48,3	106,5	± 6,5	69,58	106,50
240									
250									
260									
270									
280									

1) Bei Horizontalkräften von $H_{Ed} > 0,342 \times \min. V_{Ed}$ ist die Weiterleitung der Lasten zwischen der bauseitigen Stirnplatte und den Druckstäben sicherzustellen. Hierzu können in der Stirnplatte Rundlöcher oder die Schrauben werden entsprechend vorgespannt.

2) Die einwirkenden Horizontalkräfte $D_{ED \perp}$ senkrecht zur Dämmfuge werden wie folgt bemessen:

Für die Druckkräfte $D_{ED \perp}$: $D_{ED \perp} \leq D_{RD \perp} - \cos 20^\circ \cdot |V_{Ed}| - \cos 20^\circ / \sin 20^\circ \cdot |H_{Ed}|$

Für die Zugkräfte Z_{\perp} : $Z_{ED \perp} \leq \cos 20^\circ \times \min |V_{Ed}| / 1,1$

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Schnittgrößenbemessung T Typ SQ-V1, T Typ SQ-V2, und T Typ SQ-V3

Anlage 15
Seite 2/2

Tab. 18: Momente $M_{Rd \perp}$ für Horizontalkräfte ($DRd \perp$ und $ZRd \perp$) senkrecht zur Dämmfuge für positive Querkraft

Isokorb Typ	$M_{Rd \perp}$ für Druck senkrecht [kNm]	$M_{Rd \perp}$ für Zug senkrecht [kNm]
T Typ SK-M1-V1	$M_{Rd \perp} = \min. \left[\begin{array}{l} 97,5 \times z/1000 \\ (106,5 - D_{Ed} \downarrow /2 - \cos 20^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$	$M_{Rd \perp} = \min. \left[\begin{array}{l} (97,5 - Z_{Ed} \downarrow /2) \times z/1000 \\ (108,1 - D_{Ed} \downarrow /2 - \cos 20^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$
T Typ SK-M1-V2		
T Typ SK-MM1-VV1	$M_{Rd \perp} = \min. \left[\begin{array}{l} 97,5 \times z/1000 \\ (108,1 - D_{Ed} \downarrow /2 - \cos 20^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$	$M_{Rd \perp} = \min. \left[\begin{array}{l} (210,2 - Z_{Ed} \downarrow /2) \times z/1000 \\ (233,1 - \cos 20^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$
T Typ SK-MM2-VV1		

Tab. 19: Momente $M_{Rd \perp}$ für Horizontalkräfte ($DRd \perp$ und $ZRd \perp$) senkrecht zur Dämmfuge für negative Querkraft (Lastfall abhebend)

Isokorb Typ	$M_{Rd \perp}$ für Druck senkrecht [kNm]	$M_{Rd \perp}$ für Zug senkrecht [kNm]
T Typ SK-MM1-VV1	$M_{Rd \perp} = \min. \left[\begin{array}{l} -1 \times (105,0 - D_{Ed} \downarrow /2) \times z/1000 \\ -1 \times (97,5 - \cos 20^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$	$M_{Rd \perp} = \min. \left[\begin{array}{l} -1 \times 105,0 \times z/1000 \\ -1 \times (97,5 - Z_{Ed} \downarrow /2 - \cos 20^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$
T Typ SK-MM2-VV1		
T Typ SK-MM2-VV2	$M_{Rd \perp} = \min. \left[\begin{array}{l} -1 \times (228,1 - D_{Ed} \downarrow /2) \times z/1000 \\ -1 \times (119,2 - \cos 20^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$	$M_{Rd \perp} = \min. \left[\begin{array}{l} -1 \times 228,1 \times z/1000 \\ -1 \times (119,2 - Z_{Ed} \downarrow /2 - \cos 20^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Momente für Horizontallasten senkrecht zur Fuge T

Anlage 16

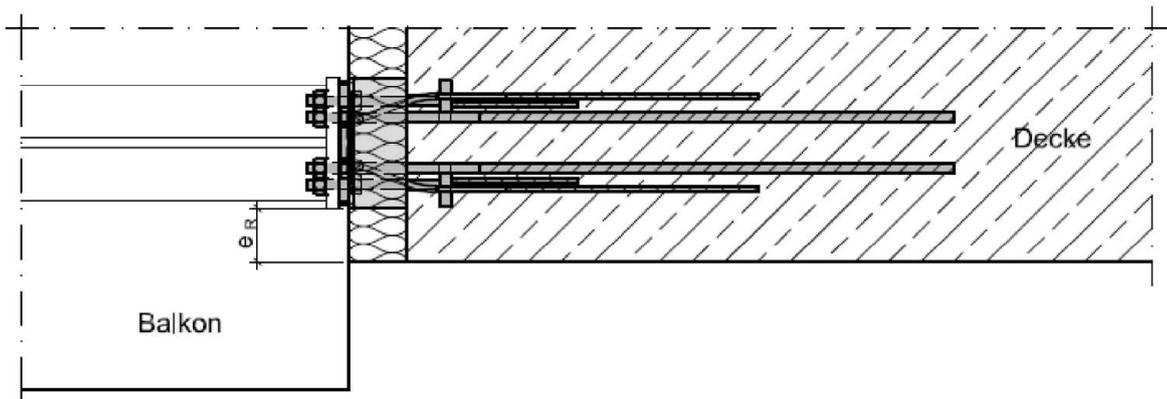


Abb.63 randnaher Einbau

Tab. 20: T Typ SK und SQ Randabstände e_R mit Einstufung als randnah

Korbhöhe	randnah ab e_R [mm]			
	180/190	200/210	220/230	240/280
T Typ SQ-V1	74	81	87	94
T Typ SQ-V2	74	81	88	95
T Typ SQ-V3	70	77	84	91
T Typ SK-M1-V1	74	81	87	94
T Typ SK-M1-V2	74	81	88	95
T Typ SK-MM1-VV1	74	81	87	94
T Typ SK-MM2-VV1	70	77	84	90
T Typ SK-MM2-VV2	70	77	84	91

Tab. 21: zul. Querkraft $V_{Rd,red}$ bei Randnahe Einbau mit $e_R \geq 30$ mm

H	180/280
V_{Rd}	[kN]
T Typ SQ-V1	14,2
T Typ SQ-V2	20,4
T Typ SQ-V3	28,5
T Typ SK-M1-V1	14,2
T Typ SK-M1-V2	20,4
T Typ SK-MM1-VV1	14,2
T Typ SK-MM2-VV1	21,3
T Typ SK-MM2-VV2	28,5

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Randnahe Abstände und reduzierte Querkraftfähigkeiten T

Anlage 17

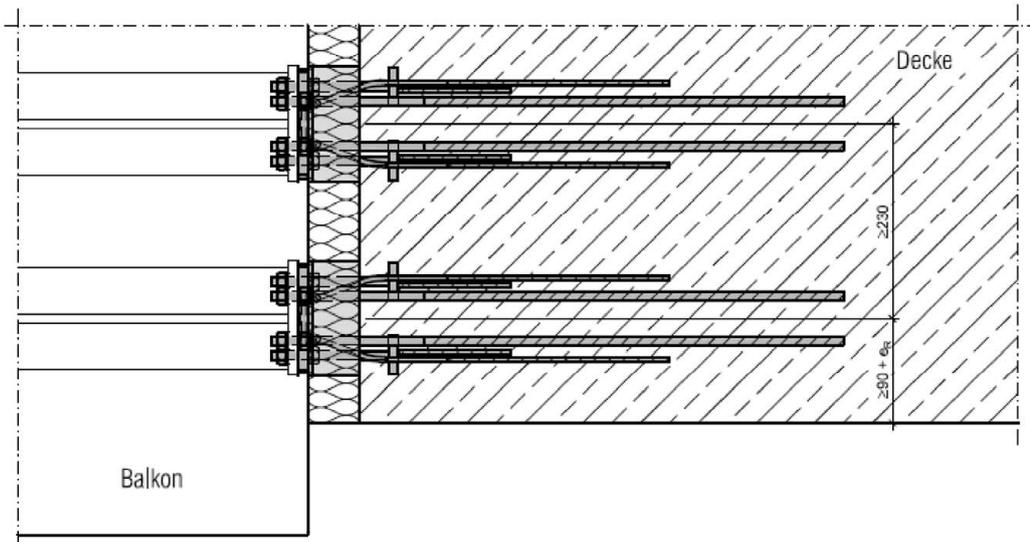


Abb.64 Achs. und Randabstände

Tab. 22: Maximal zu erwartende Verformungen ($\tan\alpha$) infolge einer Momentenbeanspruchung des Isokorbes von 100% der zul. Belastung unter quasi-ständiger Einwirkungskombination ($g=1/3x_p$, $q=2/3x_p$, $\psi_2=0,3$)

Isokorb Typ	Z_{Rd} [kN]	D_{Rd} [kN]	$\sigma_{Z,Rd}$ [N/mm ²]	l_z [mm]	$\sigma_{D,Rd}$ [N/mm ²]	l_D [mm]	H [cm]												
							18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28		
T Typ SK-M1-V1	89,61	106,50	291	320	346	130	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
T Typ SK-M1-V2	78,33	106,50	254	320	346	130	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
T Typ SK-MM1-VV1	91,15	108,10	296	320	351	320	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
T Typ SK-MM2-VV1	204,90	233,10	326	380	371	380	0,6	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
T Typ SK-MM2-VV2	190,80	233,10	304	380	371	380	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3

Tab. 23: Zulässige Dehnfugenabstände

Dicke der Dämmfuge [mm]	Stabdurchmesser [mm]	
	≤ 14 (M16)	20 (M22)
80,0	5,70m	3,50m

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Verdrehwinkel und Ausführungsdetails T

Anlage 18

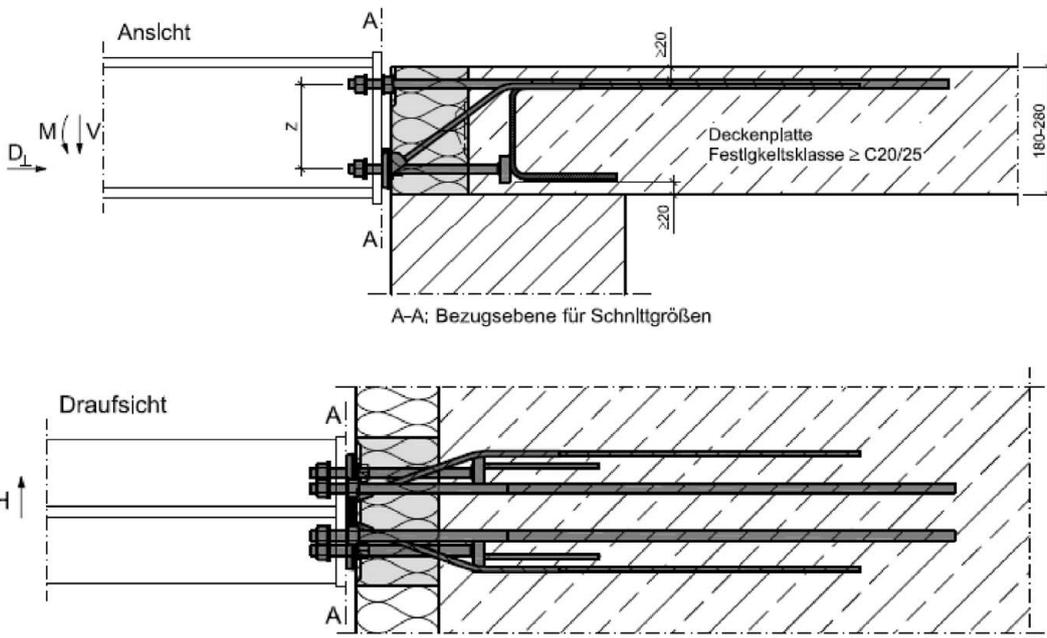


Abb.65 und 66: Schöck Isokorb® XT Typ SK-M1-V1, Schnittgrößendefinition

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-15.7-292

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Bemessungsschnittgrößen XT Typ SK-M1-V1

Anlage 19
 Seite 1/2

Tab. 24: Bemessungsschnittgrößen XT Typ SK-M1-V1

XT Typ SK-M1-V1			Lastfall positive Querkräfte			
M _{Rd} [kNm] für			C20/25		C25/30	
H	z	H _{Rd} [kN]	gew. V _{Ed} [kN]	V _{Rd} [kN]	gew. V _{Ed} [kN]	V _{Rd} [kN]
[mm]	[mm]		≤ 6,7	25,1	≤ 6,0	25,1
180	113	± 2,5	11,03	8,23	12,94	10,04
190	123		12,00	8,96	14,09	10,93
200	133		12,98	9,69	15,23	11,82
210	143		13,96	10,42	16,38	12,71
220	153		14,93	11,15	17,52	13,60
230	163		15,91	11,88	18,67	14,49
240	173		16,88	12,61	19,81	15,37
250	183		17,86	13,33	20,96	16,26
260	193		18,84	14,06	22,10	17,15
270	203		19,81	14,79	23,25	18,04
280	213		20,79	15,52	24,39	18,93

Für gew. $V_{Ed} \leq V_{Ed} \leq V_{Rd}$ darf M_{Rd} interpoliert werden

1) Bei Horizontalkräften von $H_{Ed} > 0,488 \times \min. V_{Ed}$ ist die Weiterleitung der Lasten zwischen der bauseitigen Stirnplatte und den Druckstäben sicherzustellen. Hierzu können in der Stirnplatte Rundlöcher oder die Schrauben werden entsprechend vorgespannt.

Tab. 25: Bemessungsschnittgrößen D_⊥ XT Typ SK-M1-V1 (max. Horizontalkraft senkrecht zur Dämmfuge)

H	C20/25		C25/30	
	Lastfall positive Querkräfte		Lastfall positive Querkräfte	
	D _{Rd⊥}		D _{Rd⊥}	
[mm]	[kN]		[kN]	
180-280	106,5		122,5	

Bei einwirkenden Horizontalkräften $D_{ED⊥}$ senkrecht zur Dämmfuge sind die Biegemomente M_{Rd} gemäß Anlage 25 zu bestimmen.

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Bemessungsschnittgrößen XT Typ SK-M1-V1

Anlage 19
Seite 2/2

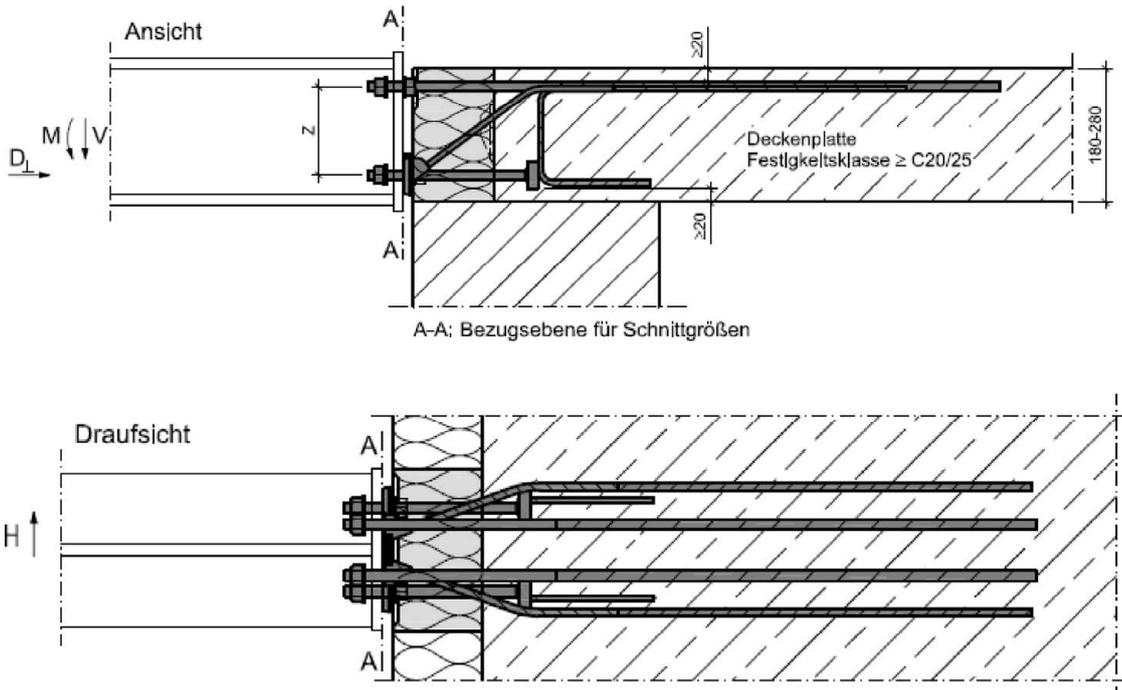


Abb.67 und 68: Schöck Isokorb® XT Typ SK-M1-V2, Schnittgrößendefinition

Tab. 26: Bemessungsschnittgrößen XT Typ SK-M1-V2

XT Typ SK-M1-V2			Lastfall positive Querkräfte			
M _{Rd} [kNm] für			C20/25		C25/30	
H	z	H _{Rd} [kN]	gew. V _{Ed} [kN]	V _{Rd} [kN]	gew. V _{Ed} [kN]	V _{Rd} [kN]
[mm]	[mm]		≤ 8,2	39,20	≤ 8,2	39,20
180	113	± 4,0	10,80	6,09	12,60	7,91
190	123		11,75	6,63	13,72	8,61
200	133		12,71	7,17	14,83	9,31
210	143		13,66	7,71	15,95	10,01
220	153		14,62	8,25	17,06	10,71
230	163		15,57	8,79	18,18	11,40
240	173		16,53	9,33	19,29	12,10
250	183		17,48	9,87	20,41	12,80
260	193		18,44	10,41	21,53	13,50
270	203		19,39	10,95	22,64	14,20
280	213		20,35	11,49	23,76	14,90

Für gew. $V_{Ed} \leq V_{Ed} \leq V_{Rd}$ darf M_{Rd} interpoliert werden

1) Bei Horizontalkräften von $H_{Ed} > 0,488 \times \min. V_{Ed}$ ist die Weiterleitung der Lasten zwischen der bauseitigen Stirnplatte und den Druckstäben sicherzustellen. Hierzu können in der Stirnplatte Rundlöcher oder die Schrauben werden entsprechend vorgespannt.

Tab. 27: Bemessungsschnittgrößen D_⊥ XT Typ SK-M1-V2 (max. Horizontalkraft senkrecht zur Dämmfuge)

H	C20/25	C25/30
	Lastfall positive Querkräfte	Lastfall positive Querkräfte
	D _{Rd⊥}	D _{Rd⊥}
[mm]	[kN]	[kN]
180-280	106,5	122,5

Bei einwirkenden Horizontalkräften $D_{ED⊥}$ senkrecht zur Dämmfuge sind die Biegemomente M_{Rd} gemäß Anlage 25 zu bestimmen.

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Bemessungsschnittgrößen XT Typ SK-M1-V2

Anlage 20
Seite 2/2

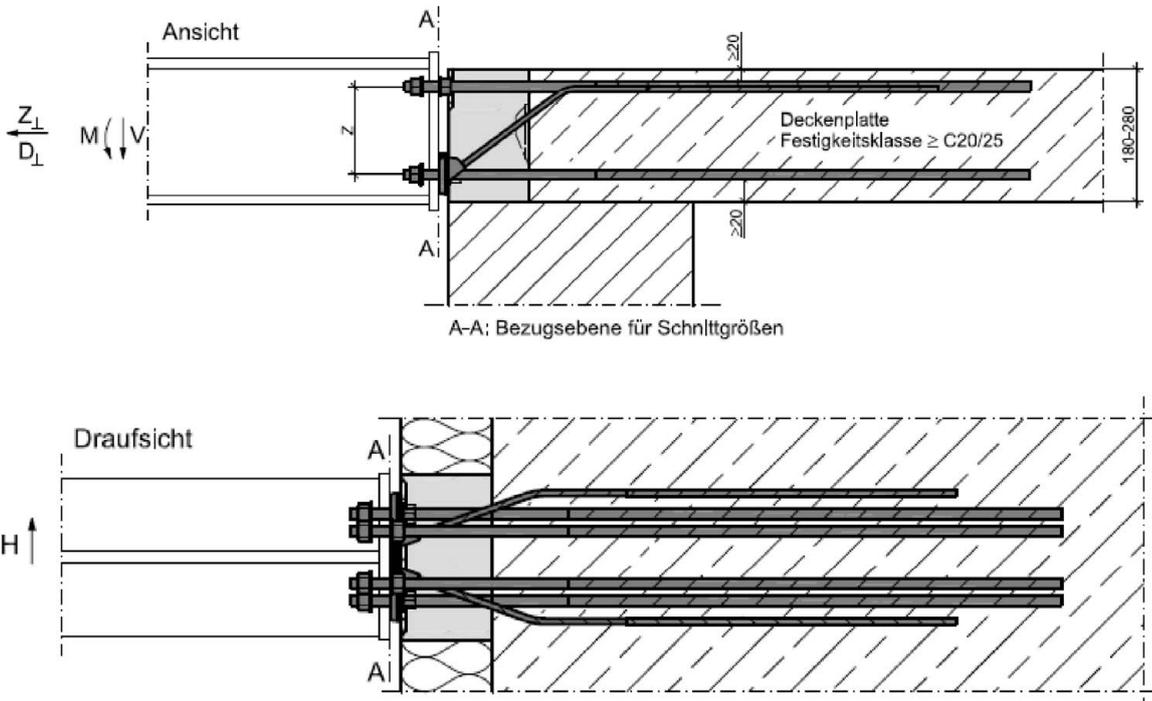


Abb.69 und 70: Schöck Isokorb® XT Typ SK-MM1-VV1, Schnittgrößendefinition

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-15.7-292

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Bemessungsschnittgrößen XT Typ SK-MM1-VV1

Anlage 21
 Seite 1/2

Tab. 28: Bemessungsschnittgrößen XT Typ SK-MM1-VV1

XT Typ SK-MM1-VV1			Lastfall abhebende Querkräfte	Lastfall positive Querkräfte		Lastfall abhebende Querkräfte	Lastfall positive Querkräfte	
M_{Rd} [kNm] für			C20/25	C20/25		C25/30	C25/30	
H	z	H_{Rd} [kN]	V_{Rd} [kN]	gew. V_{Ed} [kN]	V_{Rd} [kN]	V_{Rd} [kN]	gew. V_{Ed} [kN]	V_{Rd} [kN]
[mm]	[mm]		-12,0	$\leq 18,6$	25,1	-12,0	$\leq 6,0$	25,1
180	113	$\pm 2,5$	-9,21	11,03	10,04	-11,12	12,94	10,04
190	123		-10,02	12,00	10,93	-12,11	14,09	10,93
200	133		-10,84	12,98	11,82	-13,09	15,23	11,82
210	143		-11,84	13,96	12,71	-14,07	16,38	12,71
220	153		-12,47	14,93	13,60	-15,06	17,52	13,60
230	163		-13,28	15,91	14,49	-16,04	18,67	14,49
240	173		-14,10	16,88	15,37	-17,03	19,81	15,37
250	183		-14,91	17,86	16,26	-18,01	20,96	16,26
260	193		-15,73	18,84	17,15	-19,00	22,10	17,15
270	203		-16,54	19,81	18,04	-19,98	23,25	18,04
280	213		-17,36	20,79	18,93	-20,96	24,39	18,93

Für gew. $V_{Ed} \leq V_{Ed} \leq V_{Rd}$ darf M_{Rd} interpoliert werden

1) Bei abhebenden Querkräften sowie Horizontalkräften von $H_{Ed} > 0,488 \times \min. V_{Ed}$ ist die Weiterleitung der Lasten zwischen der bauseitigen Stirnplatte und den Druckstäben sicherzustellen. Hierzu können in der Stirnplatte Rundlöcher oder die Schrauben werden entsprechend vorgespannt.

Tab. 29: Bemessungsschnittgrößen Z_{\perp} und D_{\perp} XT Typ SK-MM1-VV1 (max. Horizontalkraft senkrecht zur Dämmfuge)

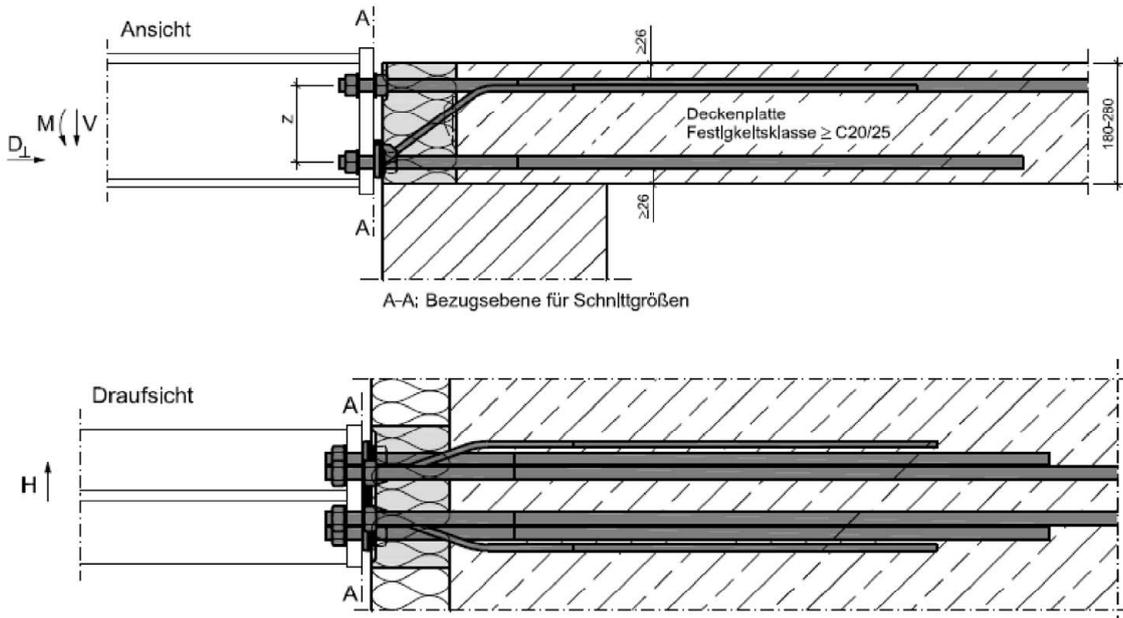
H	C20/25		C25/30	
	Lastfall abhebende Querkräfte	Lastfall positive Querkräfte	Lastfall abhebende Querkräfte	Lastfall positive Querkräfte
	$Z_{Rd1 \perp}$ bzw. $D_{Rd,1 \perp}$	$Z_{Rd2 \perp}$ bzw. $D_{Rd,2 \perp}$	$Z_{Rd1 \perp}$ bzw. $D_{Rd,1 \perp}$	$Z_{Rd2 \perp}$ bzw. $D_{Rd,2 \perp}$
[mm]	[kN]	[kN]	[kN]	[kN]
180-280	$\pm 122,5$	$\pm 122,5$	$\pm 122,5$	$\pm 122,5$

Bei einwirkenden Horizontalkräften $D_{ED \perp}$ senkrecht zur Dämmfuge sind die Biegemomente M_{Rd} gemäß Anlage 25 zu bestimmen.

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Bemessungsschnittgrößen XT Typ SK-MM1-VV1

Anlage 21
Seite 2/2



A-A: Bezugsebene für Schnittgrößen

Abb.71 und 72: Schöck Isokorb® XT Typ SK-MM2-VV1, Schnittgrößendefinition

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-15.7-292

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Bemessungsschnittgrößen XT Typ SK-MM2-VV1

Anlage 22
 Seite 1/2

Tab. 30: Bemessungsschnittgrößen XT Typ SK-MM2-VV1

XT Typ SK-MM2-VV1			Lastfall abhebende Querkräfte	Lastfall positive Querkräfte		Lastfall abhebende Querkräfte	Lastfall positive Querkräfte	
M _{Rd} [kNm] für			C20/25	C20/25		C25/30	C25/30	
H	z	H _{Rd} [kN]	V _{Rd} [kN]	gew. V _{Ed} [kN]	V _{Rd} [kN]	V _{Rd} [kN]	gew. V _{Ed} [kN]	V _{Rd} [kN]
[mm]	[mm]		-12,0	≤ 21,5	39,2	-12,0	≤ 14,0	39,2
180	108	± 4,0	-11,15	22,66	20,11	-13,39	24,29	22,96
190	118		-12,19	24,76	21,97	-14,63	26,54	25,08
200	128		-13,22	26,86	23,83	-15,87	28,79	27,21
210	138		-14,25	28,96	25,69	-17,11	31,03	29,33
220	148		-15,28	31,06	27,55	-18,35	33,28	31,46
230	158		-16,32	33,16	29,41	-19,59	35,53	33,58
240	168		-17,35	35,26	31,28	-20,83	37,78	35,71
250	178		-18,38	37,35	33,14	-22,07	40,03	37,83
260	188		-19,42	39,45	35,00	-23,31	42,28	39,96
270	198		-20,45	41,55	36,86	-24,55	44,53	42,09
280	208		-21,48	43,65	38,72	-25,79	46,78	44,21

Für gew. $V_{Ed} \leq V_{Ed} \leq V_{Rd}$ darf M_{Rd} interpoliert werden

1) Bei abhebenden Querkräften sowie Horizontalkräften von $H_{Ed} > 0,488 \times \min. V_{Ed}$ ist die Weiterleitung der Lasten zwischen der bauseitigen Stirnplatte und den Druckstäben sicherzustellen. Hierzu können in der Stirnplatte Rundlöcher oder die Schrauben werden entsprechend vorgespannt.

Tab. 31: Bemessungsschnittgrößen Z_⊥ und D_⊥ XT Typ SK-MM2-VV1 (max. Horizontalkraft senkrecht zur Dämmfuge)

H	C20/25		C25/30	
	Lastfall abhebende Querkräfte	Lastfall positive Querkräfte	Lastfall abhebende Querkräfte	Lastfall positive Querkräfte
	Z _{Rd1⊥} bzw. D _{Rd,1⊥}	Z _{Rd2⊥} bzw. D _{Rd,2⊥}	Z _{Rd1⊥} bzw. D _{Rd,1⊥}	Z _{Rd2⊥} bzw. D _{Rd,2⊥}
[mm]	[kN]	[kN]	[kN]	[kN]
180-280	±238,8	±238,8	±265,2	±265,2

Bei einwirkenden Horizontalkräften $D_{Ed\perp}$ senkrecht zur Dämmfuge sind die Biegemomente M_{Rd} gemäß Anlage 25 zu bestimmen.

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Bemessungsschnittgrößen XT Typ SK-MM2-VV1

Anlage 22
Seite 2/2

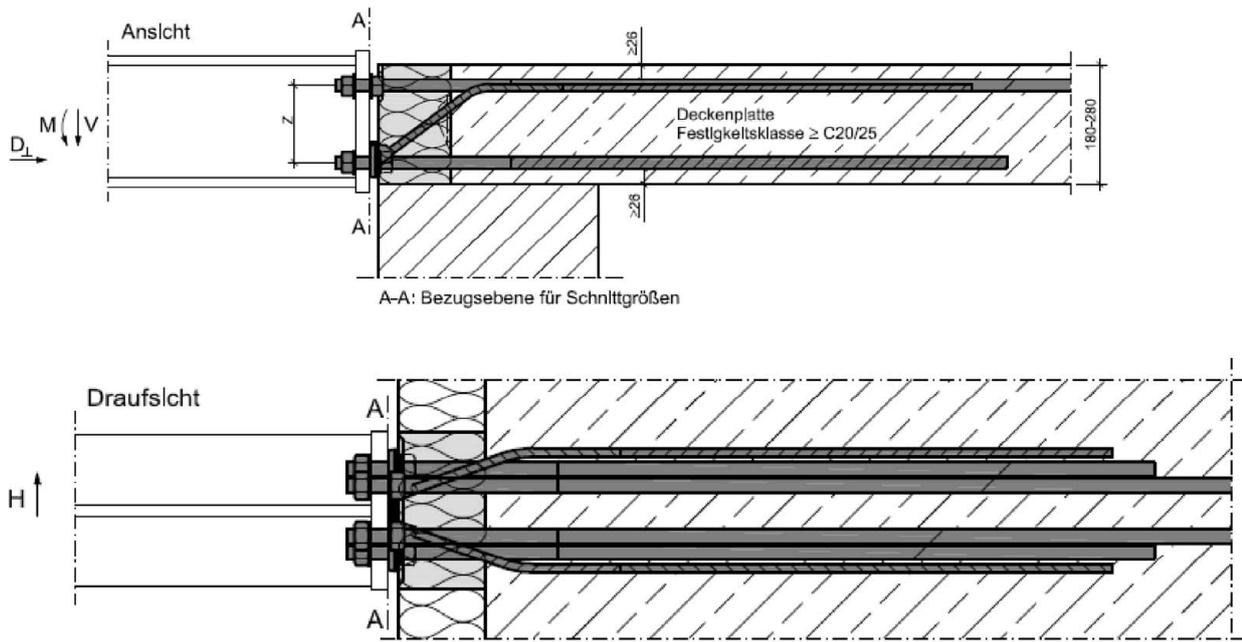


Abb.73 und 74: Schöck Isokorb® XT Typ SK-MM2-VV2, Schnittgrößendefinition

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-15.7-292

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Bemessungsschnittgrößen XT Typ SK-MM2-VV2

Anlage 23
 Seite 1/2

Tab. 32: Bemessungsschnittgrößen XT Typ SK-MM2-VV2

XT Typ SK-MM2-VV2			Lastfall abhebende Querkräfte	Lastfall positive Querkräfte		Lastfall abhebende Querkräfte	Lastfall positive Querkräfte	
M _{Rd} [kNm] für			C20/25	C20/25		C25/30	C25/30	
H	z	H _{Rd} [kN]	V _{Rd} [kN]	gew. V _{Ed} [kN]	V _{Rd} [kN]	V _{Rd} [kN]	gew. V _{Ed} [kN]	V _{Rd} [kN]
[mm]	[mm]		-12,0	≤ 21,5	56,4	-12,0	≤ 14	56,4
180	108	± 6,5	10,95	22,66	17,61	13,19	26,60	20,46
190	118		11,96	24,76	19,24	14,41	29,06	22,35
200	128		12,97	26,86	20,87	15,63	31,53	24,24
210	138		13,99	28,96	22,50	16,85	33,99	26,14
220	148		15,00	31,06	24,13	18,07	36,45	28,03
230	158		16,02	33,16	25,76	19,29	38,92	29,93
240	168		17,03	35,26	27,39	20,51	41,38	31,82
250	178		18,04	37,35	29,02	21,73	43,84	33,72
260	188		19,06	39,45	30,65	22,95	46,30	35,61
270	198		20,07	41,55	32,28	24,18	48,77	37,50
280	208		21,08	43,65	33,91	25,40	51,23	39,40

Für gew. $V_{Ed} \leq V_{Ed} \leq V_{Rd}$ darf M_{Rd} interpoliert werden

- Bei abhebenden Querkräften sowie Horizontalkräften von $H_{Ed} > 0,488 \times \min. V_{Ed}$ ist die Weiterleitung der Lasten zwischen der bauseitigen Stirnplatte und den Druckstäben sicherzustellen. Hierzu können in der Stirnplatte Rundlöcher oder die Schrauben werden entsprechend vorgespannt.

Tab. 33: Bemessungsschnittgrößen Z_{\perp} und D_{\perp} XT Typ SK-MM2-VV2 (max. Horizontalkraft senkrecht zur Dämmfuge)

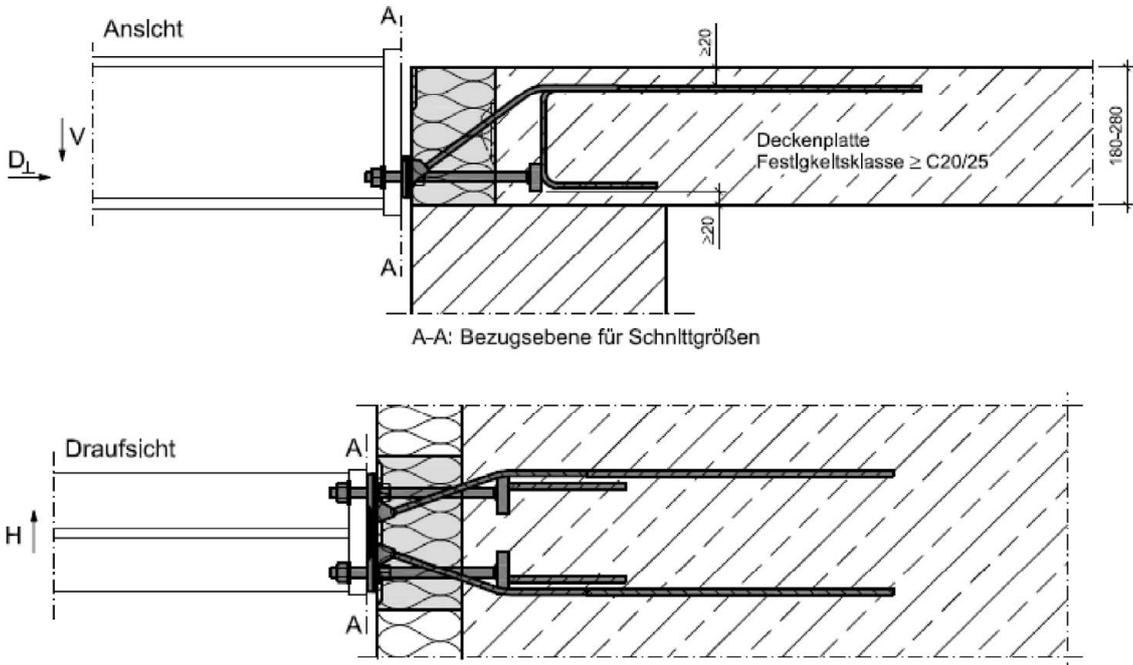
H	C20/25		C25/30	
	Lastfall abhebende Querkräfte	Lastfall positive Querkräfte	Lastfall abhebende Querkräfte	Lastfall positive Querkräfte
	$Z_{Rd1 \perp}$ bzw. $D_{Rd,1 \perp}$	$Z_{Rd2 \perp}$ bzw. $D_{Rd,2 \perp}$	$Z_{Rd1 \perp}$ bzw. $D_{Rd,1 \perp}$	$Z_{Rd2 \perp}$ bzw. $D_{Rd,2 \perp}$
[mm]	[kN]	[kN]	[kN]	[kN]
180-280	±238,8	±238,8	±265,2	±265,2

Bei einwirkenden Horizontalkräften $D_{ED \perp}$ senkrecht zur Dämmfuge sind die Biegemomente M_{Rd} gemäß Anlage 25 zu bestimmen.

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Bemessungsschnittgrößen XT Typ SK-MM2-VV2

Anlage 23
Seite 2/2



A-A: Bezugsebene für Schnittgrößen

Abb.75 und 76: Schöck Isokorb® XT Typ SQ-V1, XT Typ SQ-V2 und XT Typ SQ-V3, Schnittgrößendefinition

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-15.7-292

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Bemessungsschnittgrößen XT Typ SQ-V1, XT Typ SQ-V2, XT Typ SQ-V3

Anlage 24
 Seite 1/2

Tab. 34: Bemessungsschnittgrößen XT Typ SQ-V1, XT Typ SQ-V2 und XT Typ SQ-V3

Lastfall positive Querkräfte C20/25 + C25/30 H [mm]	XT Typ SQ-V1			XT Typ SQ-V2			XT Typ SQ-V3			
	H _{Rd} [kN]	V _{Rd} [kN]	D _{Rd ⊥} [kN]	H _{Rd} [kN]	V _{Rd} [kN]	D _{Rd ⊥} [kN]	H _{Rd} [kN]	V _{Rd} [kN]	D _{Rd ⊥} [kN]	
180	± 4,0	25,1	C20/25 106,5	± 4,0	39,17	C20/25 106,5	± 6,5	56,41	C20/25 106,5	
190										
200										
210										
220										
230			C25/30 122,5			C25/30 122,5				C25/30 122,5
240										
250										
260										
270										
280										

1) Bei Horizontalkräften von $H_{Ed} > 0,488 \times \min. V_{Ed}$ ist die Weiterleitung der Lasten zwischen der bauseitigen Stimplatte und den Druckstäben sicherzustellen. Hierzu können in der Stimplatte Rundlöcher oder die Schrauben werden entsprechend vorgespannt.

2) Die einwirkenden Horizontalkräfte $D_{ED \perp}$ senkrecht zur Dämmfuge werden wie folgt bemessen:

Für die Druckkräfte $D \perp$: $D_{ED \perp} \leq D_{RD \perp} - \cos 20^\circ \times \cos 35^\circ / \sin 35^\circ \times V_{Ed} - \cos 20^\circ / \sin 20^\circ \cdot |H_{Ed}|$

Für die Zugkräfte $Z \perp$: $Z_{ED \perp} \leq \cos 20^\circ / \tan 35^\circ \times \min |V_{Ed}| / 1,1$

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Bemessungsschnittgrößen XT Typ SQ-V1, XT Typ SQ-V2, XT Typ SQ-V3

Anlage 24
Seite 2/2

Tab. 35. Momente $M_{Rd\perp}$ für Horizontalkräfte ($DR_{d\perp}$ und $ZR_{d\perp}$) senkrecht zur Dämmfuge für positive Querkraft und C20/25

Isokorb Typ	$M_{Rd\perp}$ für Druck senkrecht [kNm]	$M_{Rd\perp}$ für Zug senkrecht [kNm]
XT Typ SK-MM1-V1	$M_{Rd\perp} = \min. \left[\begin{array}{l} 97,6 \times z/1000 \\ (106,5 - D_{Ed} \downarrow/2 - \cos 20^\circ \times \cos 35^\circ / \sin 35^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$	$M_{Rd\perp} = \min. \left[\begin{array}{l} (97,6 - Z_{Ed} \downarrow/2) \times z/1000 \\ (122,5 - D_{Ed} \downarrow/2 - \cos 20^\circ \times \cos 35^\circ / \sin 35^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$
XT Typ SK-MM1-V2		
XT Typ SK-MM1-VV1	$M_{Rd\perp} = \min. \left[\begin{array}{l} 97,6 \times z/1000 \\ (122,5 - D_{Ed} \downarrow/2 - \cos 20^\circ \times \cos 35^\circ / \sin 35^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$	$M_{Rd\perp} = \min. \left[\begin{array}{l} (209,9 - Z_{Ed} \downarrow/2) \times z/1000 \\ (238,8 - \cos 20^\circ \times \cos 35^\circ / \sin 35^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$
XT Typ SK-MM2-VV1	$M_{Rd\perp} = \min. \left[\begin{array}{l} 209,9 \times z/1000 \\ (238,8 - D_{Ed} \downarrow/2 - \cos 20^\circ \times \cos 35^\circ / \sin 35^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$	$M_{Rd\perp} = \min. \left[\begin{array}{l} (209,9 - Z_{Ed} \downarrow/2) \times z/1000 \\ (238,8 - \cos 20^\circ \times \cos 35^\circ / \sin 35^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$
XT Typ SK-MM2-VV2		

Tab. 36. Momente $M_{Rd\perp}$ für Horizontalkräfte ($DR_{d\perp}$ und $ZR_{d\perp}$) senkrecht zur Dämmfuge für negative Querkraft (Lastfall abhehend) und C20/25

Isokorb Typ	$M_{Rd\perp}$ für Druck senkrecht [kNm]	$M_{Rd\perp}$ für Zug senkrecht [kNm]
XT Typ SK-MM1-VV1	$M_{Rd\perp} = \min. \left[\begin{array}{l} -1 \times (122,5 - D_{Ed} \downarrow/2) \times z/1000 \\ -1 \times (97,6 - \cos 20^\circ \times \cos 35^\circ / \sin 35^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$	$M_{Rd\perp} = \min. \left[\begin{array}{l} -1 \times 122,5 \times z/1000 \\ -1 \times (97,6 - Z_{Ed} \downarrow/2 - \cos 20^\circ \times \cos 35^\circ / \sin 35^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$
XT Typ SK-MM2-VV1		
XT Typ SK-MM2-VV2	$M_{Rd\perp} = \min. \left[\begin{array}{l} -1 \times (265,2 - D_{Ed} \downarrow/2) \times z/1000 \\ -1 \times (119,4 - \cos 20^\circ \times \cos 35^\circ / \sin 35^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$	$M_{Rd\perp} = \min. \left[\begin{array}{l} -1 \times 265,2 \times z/1000 \\ -1 \times (119,4 - Z_{Ed} \downarrow/2 - \cos 20^\circ \times \cos 35^\circ / \sin 35^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Momente für Horizontallasten senkrecht zur Fuge - XT

Anlage 25
Seite 1/2

Tab. 37: Momente $M_{Rd \perp}$ für Horizontalkräfte ($DR_{d \perp}$ und $ZR_{d \perp}$) senkrecht zur Dämmfuge für positive Querkraft und C25/30

Isokorb Typ	$M_{Rd \perp}$ für Druck senkrecht [kNm]	$M_{Rd \perp}$ für Zug senkrecht [kNm]
XT Typ SK-MM1-V1 XT Typ SK-MM1-V2	$M_{Rd \perp} = \min. \left[\begin{array}{l} 114,5 \times z/1000 \\ (122,5 - D_{Ed} \downarrow /2 - \cos 20^\circ \times \cos 35^\circ / \sin 35^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$	$M_{Rd \perp} = \min. \left[\begin{array}{l} (114,5 - Z_{Ed} \downarrow /2) \times z/1000 \\ (122,5 - D_{Ed} \downarrow /2 - \cos 20^\circ \times \cos 35^\circ / \sin 35^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$
XT Typ SK-MM1-VV1	$M_{Rd \perp} = \min. \left[\begin{array}{l} 114,5 \times z/1000 \\ (122,5 - D_{Ed} \downarrow /2 - \cos 20^\circ \times \cos 35^\circ / \sin 35^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$	$M_{Rd \perp} = \min. \left[\begin{array}{l} (114,5 - Z_{Ed} \downarrow /2) \times z/1000 \\ (122,5 - D_{Ed} \downarrow /2 - \cos 20^\circ \times \cos 35^\circ / \sin 35^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$
XT Typ SK-MM2-VV1 XT Typ SK-MM2-VV2	$M_{Rd \perp} = \min. \left[\begin{array}{l} 246,3 \times z/1000 \\ (265,2 - D_{Ed} \downarrow /2 - \cos 20^\circ \times \cos 35^\circ / \sin 35^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$	$M_{Rd \perp} = \min. \left[\begin{array}{l} (246,3 - Z_{Ed} \downarrow /2) \times z/1000 \\ (265,2 - \cos 20^\circ \times \cos 35^\circ / \sin 35^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$

Tab. 38: Momente $M_{Rd \perp}$ für Horizontalkräfte ($DR_{d \perp}$ und $ZR_{d \perp}$) senkrecht zur Dämmfuge für negative Querkraft (Lastfall abhebend) und C25/30

Isokorb Typ	$M_{Rd \perp}$ für Druck senkrecht [kNm]	$M_{Rd \perp}$ für Zug senkrecht [kNm]
XT Typ SK-MM1-VV1	$M_{Rd \perp} = \min. \left[\begin{array}{l} -1 \times (122,5 - D_{Ed} \downarrow /2) \times z/1000 \\ -1 \times (114,5 - \cos 20^\circ \times \cos 35^\circ / \sin 35^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$	$M_{Rd \perp} = \min. \left[\begin{array}{l} -1 \times 122,5 \times z/1000 \\ -1 \times (114,5 - Z_{Ed} \downarrow /2 - \cos 20^\circ \times \cos 35^\circ / \sin 35^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$
XT Typ SK-MM2-VV1 XT Typ SK-MM2-VV2	$M_{Rd \perp} = \min. \left[\begin{array}{l} -1 \times (265,2 - D_{Ed} \downarrow /2) \times z/1000 \\ -1 \times (140,1 - \cos 20^\circ \times \cos 35^\circ / \sin 35^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$	$M_{Rd \perp} = \min. \left[\begin{array}{l} -1 \times 265,2 \times z/1000 \\ -1 \times (140,1 - Z_{Ed} \downarrow /2 - \cos 20^\circ \times \cos 35^\circ / \sin 35^\circ \times \text{gew. } V_{Ed}) \times z/1000 \end{array} \right.$

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Momente für Horizontallasten senkrecht zur Fuge - XT

Anlage 25
Seite 2/2

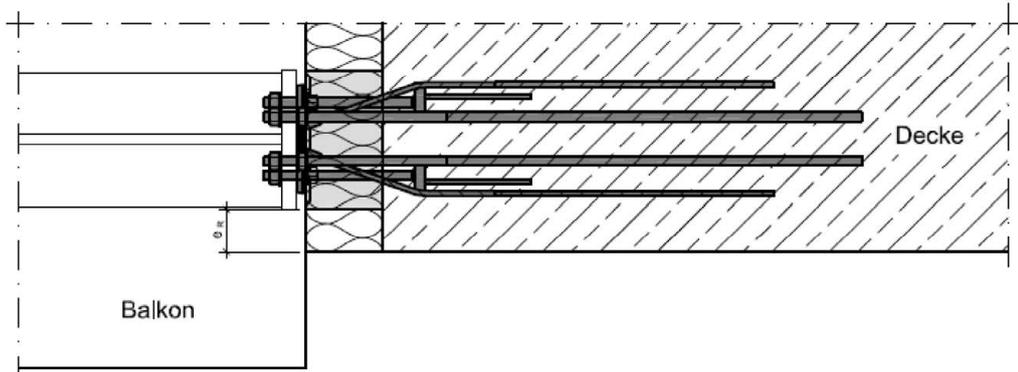


Abb.77 Randnaher Einbau

Tab. 39: Randabstände e_R mit Einstufung als randnah

Korbhöhe	randnah ab e_R [mm]			
	180/190	200/210	220/230	240/280
XT Typ SQ-V1	66	76	85	95
XT Typ SQ-V2	67	76	86	95
XT Typ SQ-V3	61	71	80	90
XT Typ SK-M1-V1	66	76	85	95
XT Typ SK-M1-V2	67	76	86	95
XT Typ SK-MM1-VV1	66	76	85	95
XT Typ SK-MM2-VV1	61	70	80	90
XT Typ SK-MM2-VV2	61	71	80	90

Tab. 40: zul. Querkraft $V_{Rd,red}$ bei Randnahe Einbau mit $e_R \geq 30$ mm

H [mm]	180/280	
	C20/25	C25/30
V_{Rd}	[kN]	[kN]
XT Typ SQ-V1	11,4	14,4
XT Typ SQ-V2	16,5	20,7
XT Typ SQ-V3	23,3	29,3
XT Typ SK-M1-V1	11,4	14,4
XT Typ SK-M1-V2	16,5	20,7
XT Typ SK-MM1-VV1	11,4	14,4
XT Typ SK-MM2-VV1	17,4	21,8
XT Typ SK-MM2-VV2	23,3	29,3

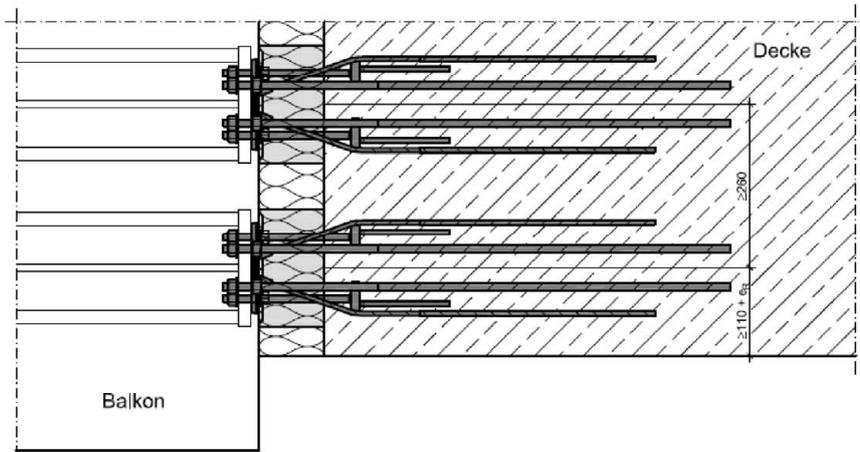


Abb.78 Achs- und Randabstände

Tab. 41: Maximal zu erwartende Verformungen ($\tan\alpha$) infolge einer Momentenbeanspruchung des Isokorbes von 100% der zul. Belastung unter quasi-ständiger Einwirkungskombination ($g=1/3x_p$, $q=2/3x_p$, $\psi_2=0,3$)

	Isokorb Typ	Z_{Rd}	D_{Rd}	$\sigma_{z,Rd}$	l_z	$\sigma_{D,Rd}$	l_D	H [cm]										
		[kN]	[kN]	[N/mm ²]	[mm]	[N/mm ²]	[mm]	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
C20/25	XT Typ SK-M1-V1	97,6	106,5	117	460	127	170	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
	XT Typ SK-M1-V2	97,6	106,5	117	460	127	170	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
	XT Typ SK-MM1-VV1	97,6	122,5	117	460	146	430	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3
	XT Typ SK-MM2-VV1	209,9	238,8	123	550	140	520	0,7	0,7	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4
	XT Typ SK-MM2-VV2	209,9	238,8	123	550	140	520	0,7	0,7	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4
C25/30	XT Typ SK-M1-V1	114,5	122,5	137	460	146	170	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
	XT Typ SK-M1-V2	114,5	122,5	137	460	146	170	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
	XT Typ SK-MM1-VV1	114,5	122,5	137	460	146	430	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3
	XT Typ SK-MM2-VV1	246,3	265,2	144	550	155	520	0,8	0,8	0,7	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4
	XT Typ SK-MM2-VV2	246,3	265,2	144	550	155	520	0,8	0,8	0,7	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4

Tab. 42: Zulässige Dehnfugenabstände

Dicke der Dämmfuge [mm]	Stabdurchmesser [mm]	
	≤ 14 (M16)	20 (M22)
120,0	8,60m	5,30m

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Verdrehwinkel und Ausführungsdetails XT

Anlage 27

Eine bauseitige Knagge (Flachstahl $h = 40\text{mm}$, $t = 15\text{mm}$), an die Kopfplatte angeschweißt, ist zur sicheren Übertragung der Querkraft in den Schöck Isokorb® T Typ SK, XT Typ SK, T Typ SQ oder XT Typ SQ zwingend erforderlich!

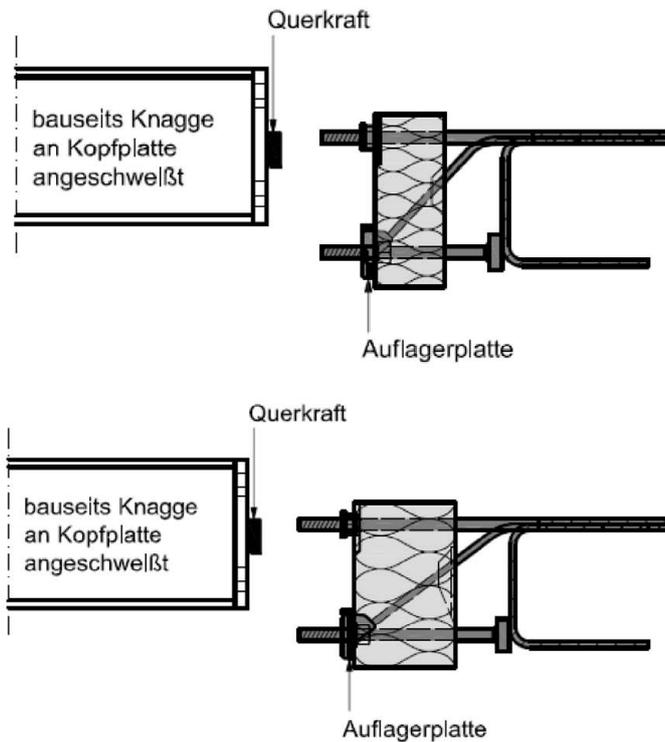


Abb.79 Querkraftübertragung durch Knagge

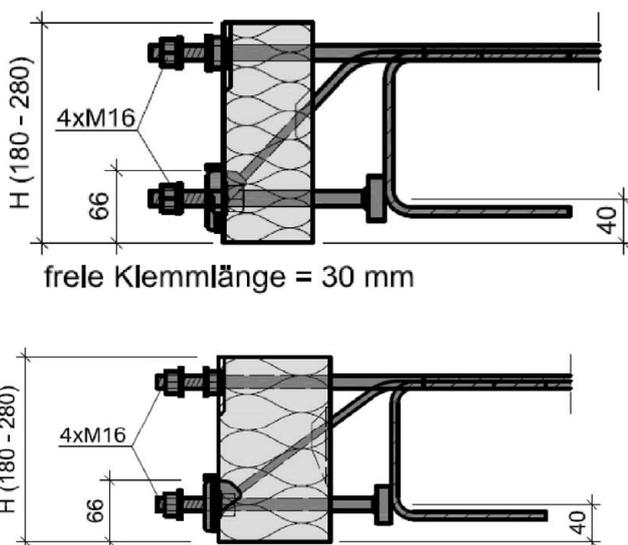


Abb.80 Seitenansicht: Schöck Isokorb® T Typ SK-M1-V1, T Typ SK-M1-V2 und XT Typ SK-M1-V1 und XT Typ SK-M1-V2

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Anschlussdetails Stahlbau – T/XT Typ M1-V1, T/XT Typ M1-V2 und T/XT Typ MM1-VV1

Anlage 28
Seite 1/2

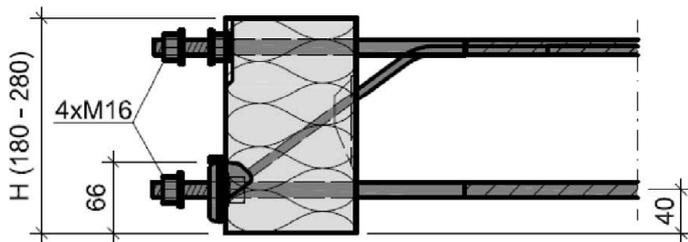
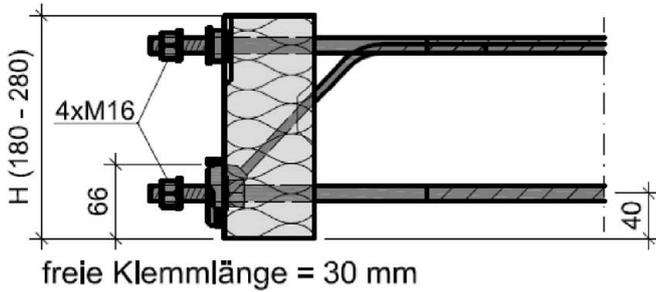
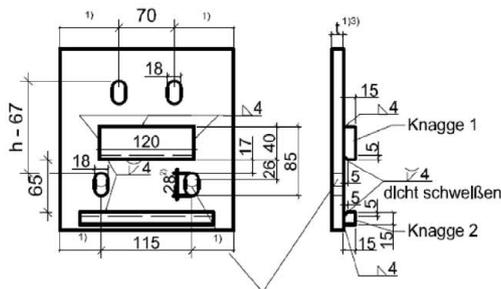


Abb.81 Seitenansicht: Schöck Isokorb® T Typ SK-MM1-VV1 Und XT Typ SK-MM1-VV1



Stahlsorte nach statischen Erfordernissen.
Korrosionsschutz nach dem Schweißen durchführen.

- 1) Nach Angabe des Statikers
- 2) Lochmaß entspricht einer Höhenjustage von +10mm.
Durch Vergrößerung des Lochmaßes kann die Höhenjustage vergrößert werden.
- 3) Freie Klemmlänge beachten.

Lastfall abhebende Kräfte: Rundlöcher
Alternativ: Knagge 2
Hinweis: Gilt nur für T Typ SK-MM1-VV1 und XT Typ SK-MM1-VV1

Abb.82 Bauseitige Stirnplatte zu Schöck Isokorb® T Typ SK-M1-V1, T Typ SK-M1-V2 und T Typ SK-MM1-VV1,
sowie XT Typ SK-M1-V1, XT Typ SK-M1-V2 und XT Typ SK-MM1-VV

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Anschlussdetails Stahlbau – T/XT Typ M1-V1, T/XT Typ M1-V2 und T/XT Typ MM1-VV1

Anlage 28
Seite 2/2

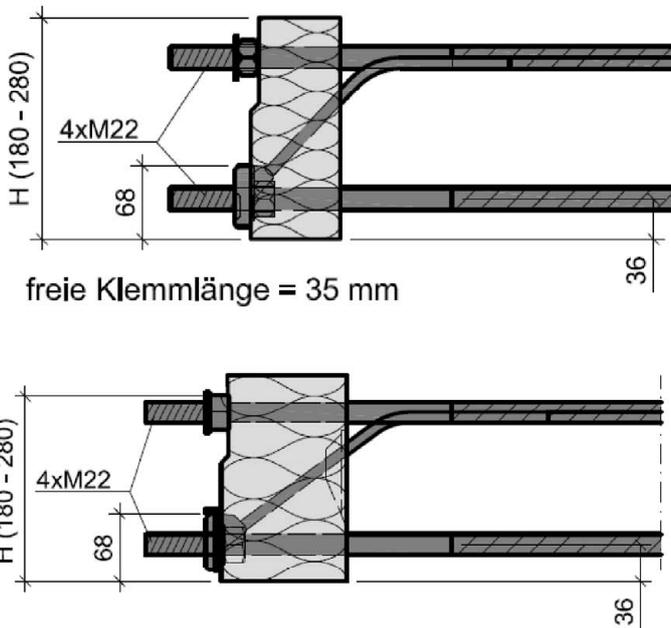


Abb.83 Seitenansicht: Schöck Isokorb® T Typ SK-MM2-VV1, T Typ SK-MM2-VV2 und XT Typ SK-MM2-VV1, XT Typ SK-MM2-VV2

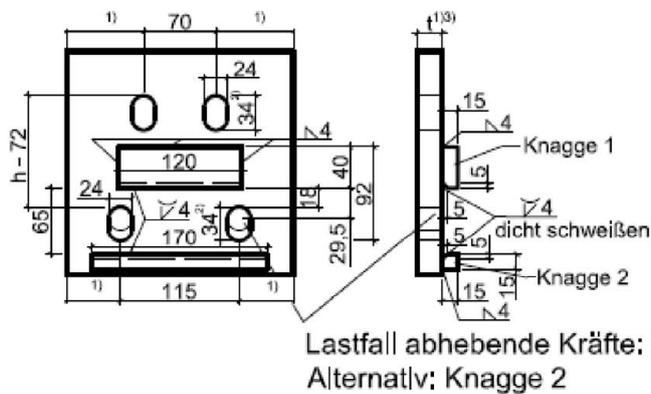


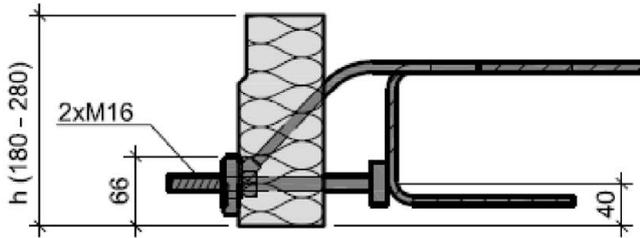
Abb.84 Bauseitige Stirnplatte zu Schöck Isokorb® T Typ SK-MM2-VV1, T Typ SK-MM2-VV2 und XT Typ SK-MM2-VV1, XT Typ SK-MM2-VV2

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-15.7-292

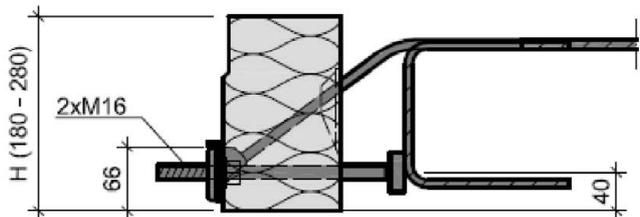
Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Anschlussdetails Stahlbau – T/XT Typ MM2-VV1, T/XT Typ MM2-VV2 sowie T/XT Typ SQ-V1, T/XT Typ SQ-V2 und T/XT Typ SQ-V3

Anlage 29
Seite 1/2



freie Klemmlänge = 30 mm



freie Klemmlänge = 30 mm

Abb.85 Seitenansicht: Schöck Isokorb® T Typ SQ-V1, T Typ SQ-V2, T Typ SQ-V3 und
 XT Typ SQ-V1, XT Typ SQ-V2, XT Typ SQ-V3

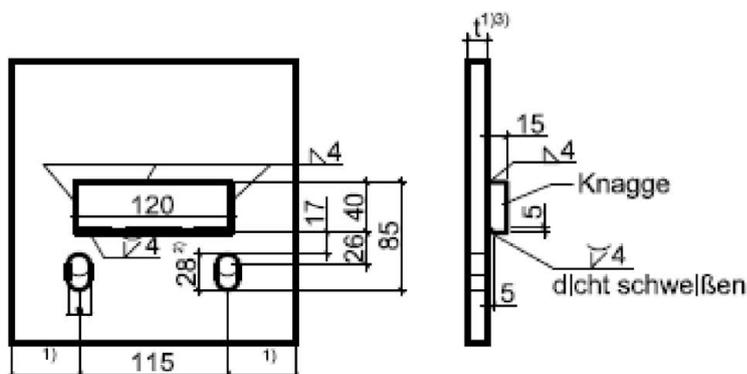


Abb.86 Bauseitige Stirnplatte zu Schöck Isokorb® T Typ SQ-V1, T Typ SQ-V2, T Typ SQ-V3 und
 XT Typ SQ-V1, XT Typ SQ-V2, XT Typ SQ-V3

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Anschlussdetails Stahlbau – T/XT Typ MM2-VV1, T/XT Typ MM2-VV2 sowie T/XT Typ
 SQ-V1, T/XT Typ SQ-V2 und T/XT Typ SQ-V3

Anlage 29
 Seite 2/2

Schöck Isokorb® T Typ SK-M1-V1 und T Typ SK-M1-V2

Übergreifungsstoß: Anschluss 2 Ø 14 mm, Ausbildung gemäß DIN EN 1992-1-1, Pos. ①

Querbewehrung: konstruktive Querbewehrung gemäß DIN EN 1992-1-1,
Konstruktive Randverbügelung, 2 Ø 8 mm, Pos. ②

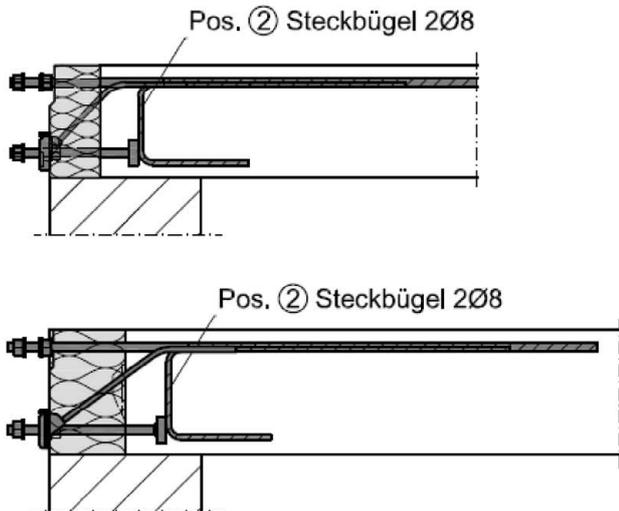


Abb.87 Seitenansicht: Schöck Isokorb® T Typ SK-M1-V1, T Typ SK-M1-V2 und
XT Typ SK-M1-V1, XT Typ SK-M1-V2

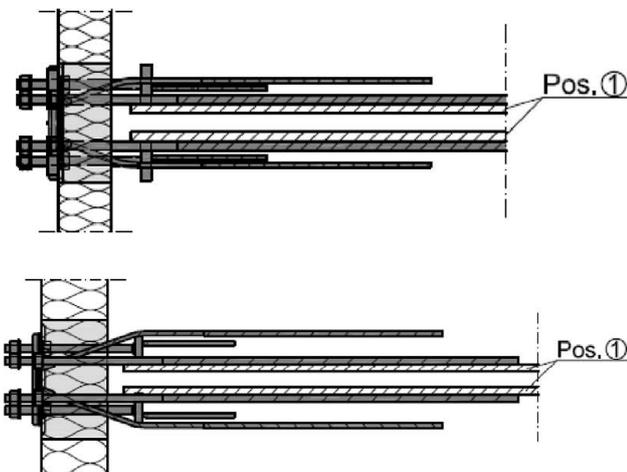


Abb.88 Draufsicht: Schöck Isokorb® T Typ SK-M1-V1, T Typ SK-M1-V2 und
XT Typ SK-M1-V1, XT Typ SK-M1-V2

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Ausführungsdetails T/XT Typ M1-V1, T/XT Typ M1-V2 und T/XT Typ MM1-VV1

Anlage 30
Seite 1/2

Schöck Isokorb® T Typ SK-MM1-VV1

Übergreifungsstoß: Anschluss 2 Ø 14 mm, Ausbildung gemäß DIN EN 1992-1-1, Pos. ①

Querbewehrung: konstruktive Querbewehrung gemäß DIN EN 1992-1-1

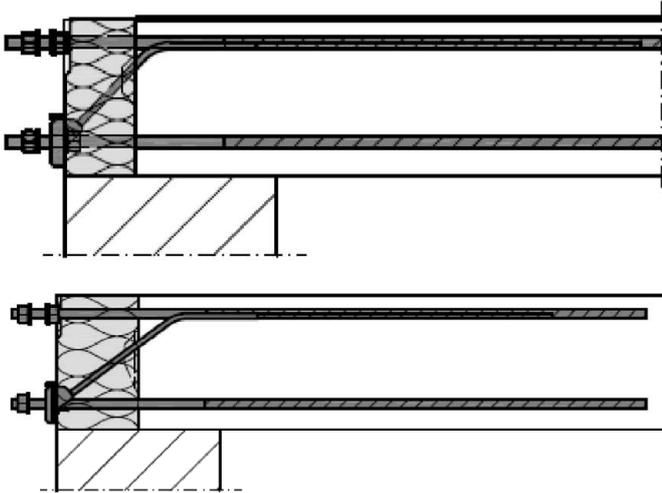


Abb.89 Seitenansicht: Schöck Isokorb® T Typ SK-MM1-VV1 und XT Typ SK-MM1-VV1

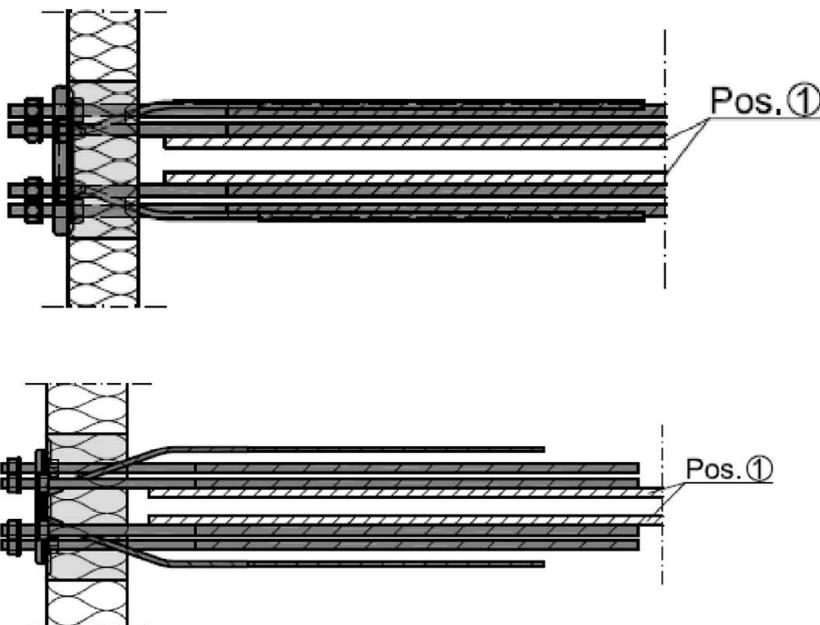


Abb.90 Draufsicht: Schöck Isokorb® T Typ SK-MM1-VV1 und XT Typ SK-MM1-VV1

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Ausführungsdetails T/XT Typ M1-V1, T/XT Typ M1-V2 und T/XT Typ MM1-VV1

Anlage 30
 Seite 2/2

Schöck Isokorb® T Typ SK-MM2-VV1 und T Typ SK-MM2-VV2

Übergreifungsstoß; Anschluss 4 Ø 14 mm, Ausbildung gemäß DIN EN 1992-1-1, Pos. ④

Querbewehrung: außenliegende Querbewehrung in Form von Bügeln (siehe Abbildung), Pos. ⑤

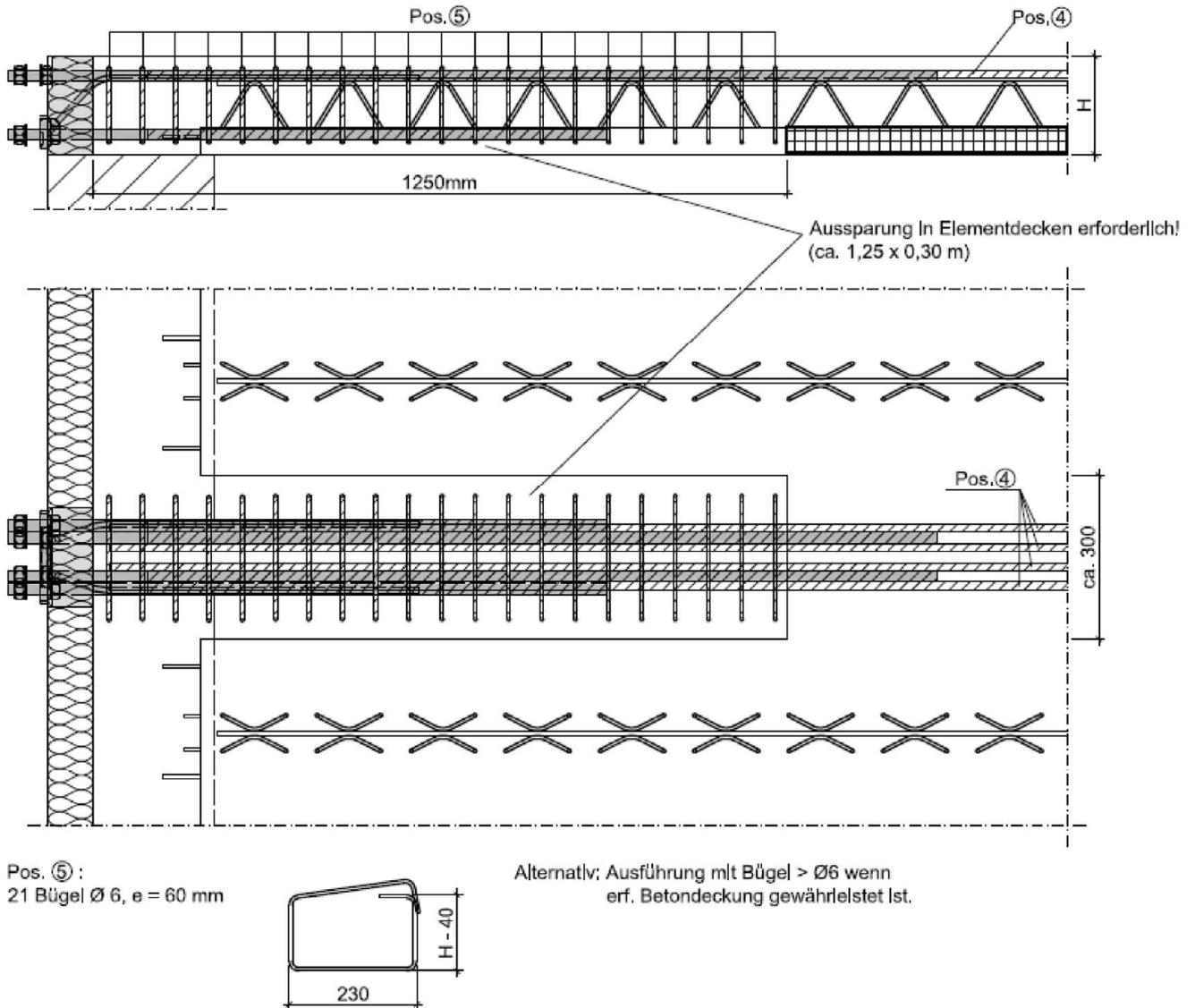


Abb.91 Bauseitige Anschlussbewehrung für Schöck Isokorb® T Typ SK-MM2-VV1 und T Typ SK-MM2-VV2

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

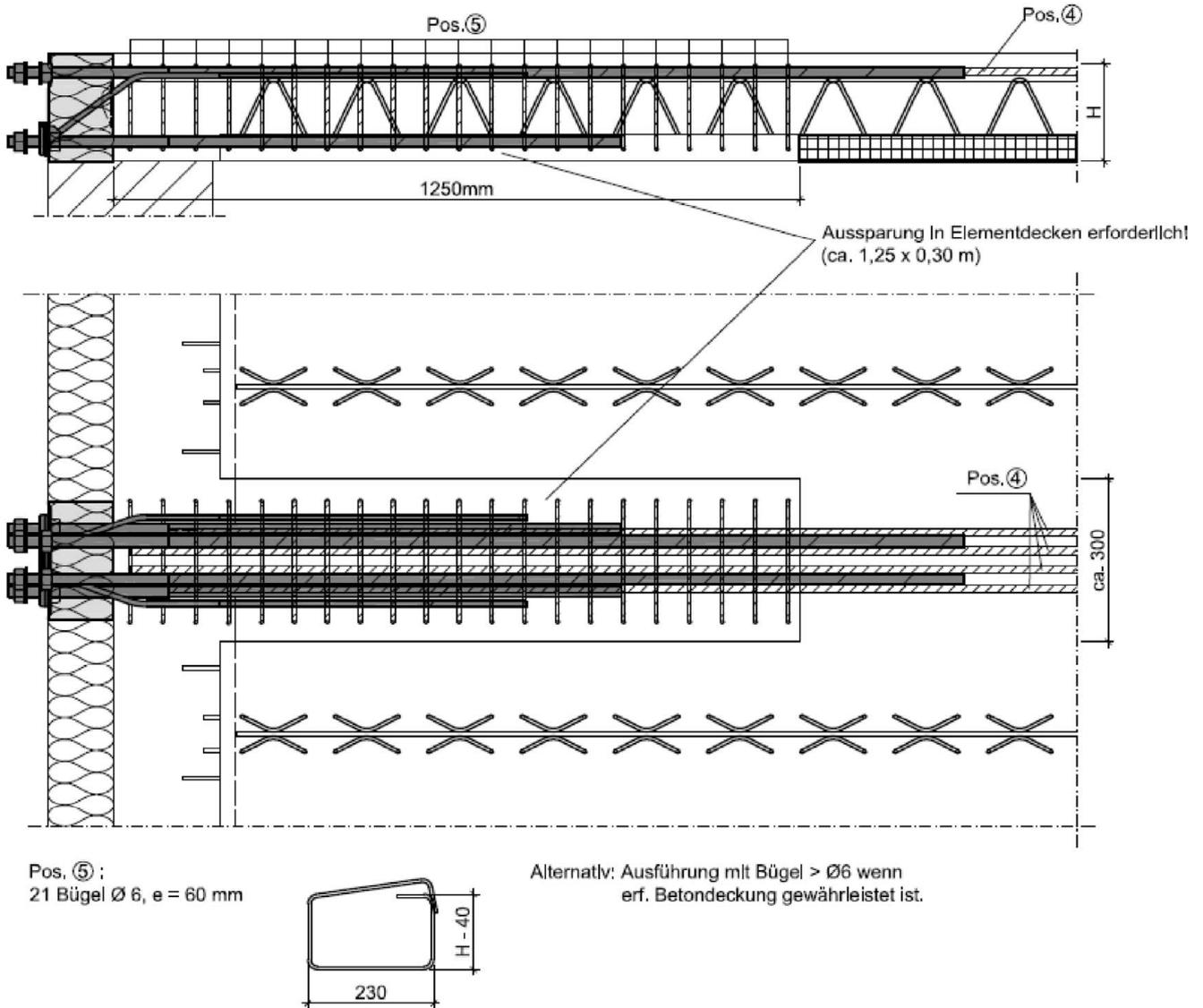
Ausführungsdetails T Typ MM2-VV1 und T Typ MM2-VV2

Anlage 31

Schöck Isokorb® XT Typ SK-MM2-VV1 und XT Typ SK-MM2-VV2

Übergreifungsstoß: Anschluss 4 Ø 14 mm, Ausbildung gemäß DIN EN 1992-1-1, Pos. ④

Querbewehrung; außenliegende Querbewehrung in Form von Bügeln (siehe Abbildung), Pos. ⑤



Pos. ⑤ :
 21 Bügel Ø 6, e = 60 mm

Alternativ: Ausführung mit Bügel > Ø6 wenn
 erf. Betondeckung gewährleistet ist.

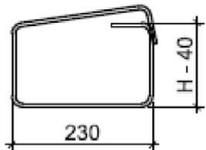


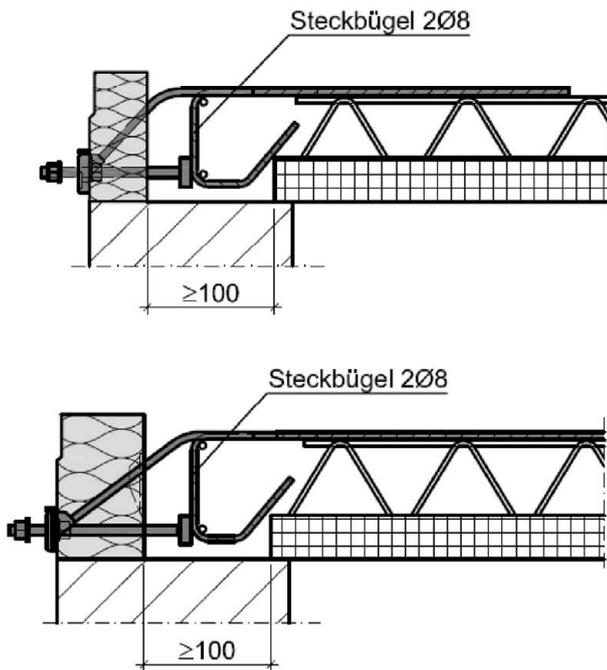
Abb.92 Bauseitige Anschlussbewehrung für Schöck Isokorb® XT Typ SK-MM2-VV1 und T Typ SK-MM2-VV2

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-15.7-292

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

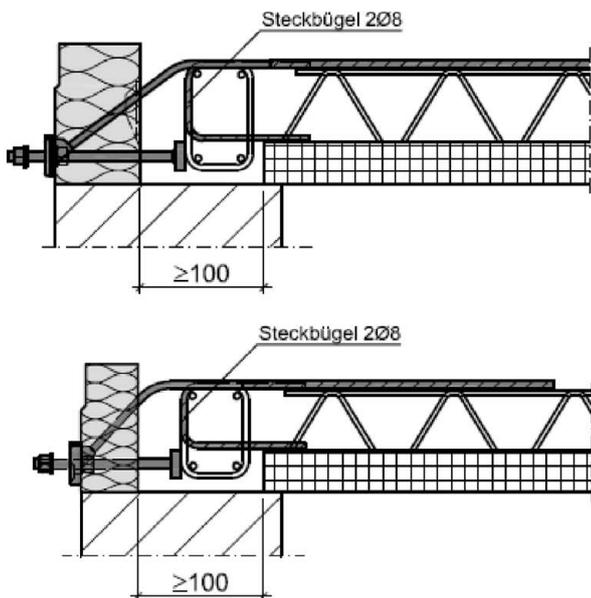
Ausführungsdetails XT Typ MM2-VV1 und XT Typ MM2-VV2

Anlage 32



Eine weitere Anschlussbewehrung wegen Schöck Isokorb® T Typ SQ oder XT Typ SQ ist nicht erforderlich.

Abb. 93 Bauseitige Anschlussbewehrung für Schöck Isokorb® T Typ SQ und XT Typ SQ mit hochgebogenem Steckbügel



Eine weitere Anschlussbewehrung wegen Schöck Isokorb® T Typ SQ oder XT Typ SQ ist nicht erforderlich.

Abb. 94 Bauseitige Anschlussbewehrung für Schöck Isokorb® T Typ SQ und XT Typ SQ mit Steckbügel und Zusatzbügel

Schöck Isokorb® T/XT Typ SK/SQ

Ausführungsdetails mit Elementdeckenplatten T/XT Typ SQ-V1, T/XT Typ SQ-V2, T/XT Typ SQ-V3

Anlage 33